

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1972

(gestiftet vom SC Schalksmühle-Hülscheid)

Austragungsort: Hotel Westfälischer Hof, Schalksmühle

1. SV Werdohl II	20
2. SC Schalksmühle-Hülscheid	20
3. Svgg. Lüdenscheid IV	19
4. SC Schalksmühle-Hülscheid II	13,5
5. SF Neuenrade	9,5
6. SF Attendorn II	8

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1973

Austragungsort: Hotel Landscrone, Werdohl

1. Svcg. Plettenberg	22
2. SF Neuenrade	18,5
3. Svcg. Lüdenscheid V	14
4. SV Werdohl II	13
5. Svcg. Plettenberg II	11
6. SF Attendorn II	10,5

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1974 ?

Austragungsort: Hotel Böddinghauser Hof, Plettenberg

1. SF Neuenrade	?
2. Turm Altena	?
? Svcg. Plettenberg III	?
? Svcg. Plettenberg II	?
? Svcg. Lüdenscheid IV	?

am 25.05.1974

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1974 ?

Austragungsort: Hotel Böddinghauser Hof, Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg	22
2. SF Neuenrade	18,5
3. Svcg. Lüdenscheid V	14
4. SV Werdohl II	13
5. Svcg. Plettenberg II	11

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1975

Austragungsort: Hotel Böddinghauser Hof, Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg II	?
2. SC Schalksmühle-Hülscheid	?
3. Svcg. Lüdenscheid IV	?
4. Turm Altena	?

am 05.07.1975

Mannschaftsblitz der Bezirksklasse B 1976

Austragungsort: Gaststätte "Unterm Glocken", Neuenrade

?	?
---	---

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1981

(erstes offizielles Mannschaftsblitz - mit Sechsermannschaften!)

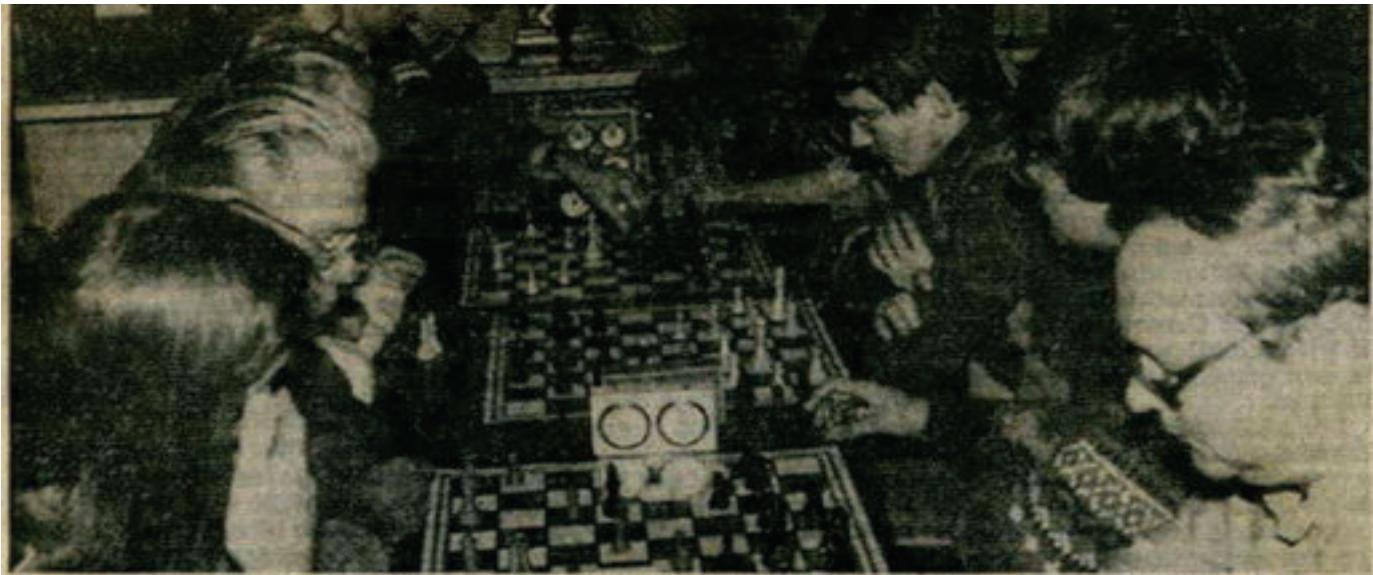
Austragungsort: Gaststätte "Unterm Glocken", Neuenrade

1. Caissa Lüdenscheid	19 : 5	+ 4:2
2. SV Halver	19 : 5	+ 2:4
3. SF Neuenrade	15 : 9	
4. Svcg. Plettenberg	10 : 14	
5. Svcg. Lüdenscheid	8 : 16	
6. Kspr. Lüdenscheid	8 : 16	
7. SV Werdohl	7 : 17	

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1981/82

Austragungsort: Gaststätte "Unterm Glocken", Neuenrade

1. SV Halver	7 : 2
2. SF Neuenrade	6 : 3
3. Kspr. Lüdenscheid	4 : 5
4. SV Werdohl	1 : 8



Das Mannschaftsblitzturnier der Neuenrader Schachfreunde fand nur wenig Zuspruch. Als Sieger ging der Schachverein Halver hervor.

Foto: Pfeiffer

Halver neuer Schachblitzmeister

Turnier der Schachfreunde Neuenrade fand wenig Zuspruch

Neuenrade. Zum zweiten Mal veranstalteten die Schachfreunde Neuenrade am Samstag die Mannschaftsblitzmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland. Dieses erst im letzten Jahr von den Hönnestädtern ins Leben gerufene und mit einem Wanderpokal verschene Turnier fand leider nur geringen Zuspruch. Lediglich vier Vereine schickten ihre Mannschaften, die jeweils aus sechs Spielern bestanden, nach Neuenrade.

Als Favoriten wurden Königsspringer Lüdenscheid und der Schachverein Halver angesehen, die beide in der Verbandsklasse spielen. Die Bezirksligisten Werdohl und Neuenrade hatten nur Außenseiterchancen. Dreimal spielten die einzelnen Mannschaften jeweils gegeneinander, und schon in der ersten Runde sollte, wie sich später zeigte, die Entscheidung fallen. Hier trafen Neuenrade, übrigens in der Aufstellung Pozo, B. Bialas, Cordes, Zalesny, R. Bialas und Duve, sowie Halver aufeinander. Neuenrade gewann eine Begegnung, verlor jedoch die beiden anderen. Dieser Rückstand ließ sich nicht mehr aufholen. Hier die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen: Königsspringer Lüdenscheid – Schachverein Werdohl 5:1, 4:2, 3:3; Schachfreunde Neuenrade – Schachverein Halver 2,5:3,5, 4:2, 2:4; Werdohl – Halver 3:3, 0,5:5, 1,5:4,5; Lüdenscheid – Neuenrade 3,5:2,5, 2,5:3,5, 1,5: 4,5; Neuenrade – Werdohl 3,5:2,5, 3,5:2,5, 3,5:2,5; Halver – Lüdenscheid 3:3, 3,5:2,5, 6:0.

Das klare 6:0 der Halveraner über Königsspringer Lüdenscheid raubte den Neuenradern alle Chancen, die in der letzten Runde gegen Werdohl dreimal äußerst knapp Sieger blieben.

Die Abschlußtabelle:

1. Schachverein Halver	7:2 P.
2. Schachfreunde Neuenrade	6:3 P.
3. Königsspringer Lüdensch.	4:5 P.
4. Schachverein Werdohl	1:8 P.



Im Blitz-Turnier der Schachspieler saßen sich die Spieler aus Lüdenscheid und Halver im Wettkampf gegenüber.

(WR-Bild: Giersa)

auf der rechten Seite sind die Spieler von Königsspringer Lüdenscheid mit Bernd Michels vorne zu sehen, die gegen den SV Halver mit von vorn Dirk Reimann, Günther Schrön, Axel Wermann u.a. spielen; tragischerweise erlitten kurz darauf Dirk Reimann und Axel Wermann einen tödlichen Autounfall

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1982/83

(erstmals Reduzierung auf Vierermannschaften!)

Austragungsort am 16.02.1983: Freibadgaststätte, Werdohl

1. Svcg. Lüdenscheid	22 : 6
2. SF Neuenrade	21 : 7
3. SV Halver	20 : 8
4. VfB Turm Altena	15 : 13
5. Svcg. Plettenberg	13 : 15
6. SV Werdohl I	13 : 15
7. Kspr. Lüdenscheid	7 : 21
8. SV Werdohl II	1 : 27

Sieger Svcg. Lüdenscheid mit:

O. Müller, M. Wiekert, Th. Windfuhr u. W. Müller

Vizemeister SF Neuenrade mit

E. Zalesny, W. Cordes, R. Bialas u. B. Bialas



Das Blitz-Schachturnier, das der Werdohler Schachverein aus Anlaß seines 50jährigen Bestehens am vergangenen Samstag in Utterlingen ausrichtete und zu dem sich sieben Vereine aus dem Schachbezirk Sauerland angemeldet hatten, verlief – wie gestern berichtet – ausgesprochen spannend. Die vornehmlich noch recht jungen Werdohler Spieler hatten aber keine Möglichkeit, den Sprung nach ganz vorn zu schaffen. Sie wurden mit der ersten Mannschaft Fünfte und mit der zweiten Achte. Gleichwohl ist man im Lager der heimischen Schachfreunde mit diesem Abschneiden nicht unzufrieden.

Blitz-Schachturnier mit sehr guter Beteiligung und etlichen spannenden Partien

Schachvereinigung Lüdenscheid gewann Pokal – Werdohl Fünfter

Werdohl (rs). Mit der Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland veranstaltete der Schachverein Werdohl 1933 anlässlich seines 50jährigen Jubiläums Halver – Lüdenscheid über den Ti- einen schachlichen Großkampf, zu telgewinn entscheiden. dem sich acht Teams aus sieben im ersten Spiel der beiden Mann- Vereinen einfanden, wobei ein schaften hatte es ein Unentschieden Team jeweils aus vier Spielern be- gegeben, doch in Spiel Nr. 2 setzten stand. Diese Beteiligung ist für den sich die Lüdenscheider schließlich kleinen Schachbezirk Sauerland, mit 3:1 durch und gewannen damit der insgesamt nur 10 Vereine um- Pokal und Titel eines Sauerland- falt, schon recht beachtlich. Unter Mannschafts-Blitzmeisters. der bewährten Leitung von Bezirks- spielleiter Hermann Polig verlief das Turnier, in dem die teilnehmen- den Mannschaften jeweils zweimal durch zwei hohe Schlussiege noch gegeneinander spielen mußten, ohne Zwischenfälle.

Nun zum Spielverlauf: Schon nach vier Runden war klar, wer Chancen auf den 1. Platz besaß. Zu diesem Zeitpunkt führten die Schachvereinigung Lüdenscheid und Halver (je 7 Punkte) vor Neuenrade und Altena (je 5 Punkte). Nachdem Neuenrade und besonders Altena durch Punktverluste wieder zurückgefallen waren, kam es in den Runden 9 und 10 zum Aufeinandertreffen zwischen Svcg. Lüdenscheid und Neuenrade, welches die Honnestädter überraschend zweimal mit 3:1 für sich entscheiden konnten.

Dadurch ergab sich vier Runden vor Schluß folgendes Bild an der Tabellenspitze: 1. Halver mit 18 Punkten, 2. Svcg. Lüdenscheid 15, 3. Neuenrade 14. Alle weiteren Mannschaften kamen für den Titelgewinn nicht mehr in Frage. Es hatte nun den Anschein, als ob der Titelverteidiger Halver sich mit seinem Drei-Punkte-Vorsprung auch in diesem Jahr den 1. Platz sichern konnte. Trotz dieses Vorsprungs versprachen die letzten Runden noch einige Dramatik, denn die Paarungen Neuenrade – Halver und Halver – Svcg. Lüdenscheid standen noch aus.

Im ersten dieser Treffen erreich- ten die Neuenrader einen 3:1-Sieg. Aufstellung Hoffmann, Lietz, G.

zeitigen Siegen der Lüdenscheider wieder dahingeschmolzen war. Nun mußte also die 14. und letzte Runde mit dem Aufeinandertreffen

schließlich zwischen Halver und Lüdenscheid über den Ti-

enen schachlichen Großkampf, zu telgewinn entscheiden.

Im ersten Spiel der beiden Mann- Vereinen einfanden, wobei ein schaften hatte es ein Unentschieden Team jeweils aus vier Spielern be- gegeben, doch in Spiel Nr. 2 setzten stand. Diese Beteiligung ist für den sich die Lüdenscheider schließlich kleinen Schachbezirk Sauerland, mit 3:1 durch und gewannen damit der insgesamt nur 10 Vereine um- Pokal und Titel eines Sauerland- falt, schon recht beachtlich. Unter Mannschafts-Blitzmeisters.

der bewährten Leitung von Bezirks- spielleiter Hermann Polig verlief das Turnier, in dem die teilnehmen- den Mannschaften jeweils zweimal durch zwei hohe Schlussiege noch gegeneinander spielen mußten, ohne Zwischenfälle.

Schließlich konnte sich Neuenrade in der Aufstellung Zalesny, W. Cordes, R. Bialas und B. Bialas den zweiten Platz vor Halver sichern.

Hier der komplette Endstand:

1. Schachvereinigung Lüdenscheid

22 Punkte (39,5 Breitpunkte), 2.

Neuenrade 21 (37,5), 3. Halver 20

(35,5), 4. Altena 15 (31), 5. Werdohl I

13 (24), 6. Plettenberg 13 (20,5), 7.

Königsspringer Lüdenscheid 7

(19,5), 8. Werdohl II 1 (15,5).

Abschließend noch ein Wort zum Abschneiden der beiden Werdohler Teams, die nach dem Ergebnis des letzten vereinsinternen Blitzturniers aufgestellt worden waren. Diese Aufstellung erwies sich allerdings im Verlauf des Turniers als nicht besonders glücklich, denn Nölke war in Werdohl I fast ein Totalausfall. Von ihm hat man schon wesentlich besseres gesehen. Hatte stattdessen der in Werdohl II eingesetzte und dort überzeugende G. Stremmel in der 1. Mannschaft gespielt, wäre vielleicht mehr drin gewesen. Bester Werdohler Einzelspieler war Beckmann am 2. Brett der 1. Mannschaft. Er erreichte gute 72 Gewinnprozent, 10 Punkte von 14. Feldmann kam am 4. Brett noch auf 50, während R. Stremmel am Spatenbrett noch einigermaßen passable 33 Prozent erreichte.

Werdohl II enttäuschte in der Aufstellung Hoffmann, Lietz, G. Stremmel und Lipke nicht so sehr, und ein Unentschieden, so daß der wie es der schlechte Tabellenplatz Halveraner Vorsprung bei gleich- auszudrücken scheint.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1983/84

Austragungsort: Gaststätte "Unterm Glocken", Neuenrade

1. Svcg. Lüdenscheid	18 : 6
2. SV Werdohl	17 : 7
3. SF Neuenrade I	16 : 8
4. SF Neuenrade II	13 : 11
5. Kspr. Lüdenscheid I	10 : 14
6. SF Attendorn	8 : 16
7. Kspr. Lüdenscheid II	2 : 22

Meisterschaft des Schachbezirks in Neuenrade

Schachvereinigung verteidigte Blitzmeisterschaft erfolgreich

Neuenrade. Wie im letzten Jahr konnte die Schachvereinigung Lüdenscheid knapp die Mannschaftsblitzmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland erringen. Damals gewann die Schachvereinigung mit jeweils einem Punkt Vorsprung vor Neuenrade und Halver.

Leider schickten in diesem Jahr nur fünf Vereine insgesamt sieben Vierermannschaften ins Rennen. Wie Königsspringer Lüdenscheid starteten die Schachfreunde Neuenrade mit zwei Teams. Neuenrade I mußte zunächst mit Pozo, Zalesny, B. Bialas und W. Cordes im Hin- und Rückspiel gegen die eigene Zweitvertretung spielen, die in der Aufstellung Geier, Schulze, Duve und R. Heyer sowie zeitweise mit Ersatzspieler St. Weier antrat, also auch mit drei Mitgliedern der Verbandsklassenmannschaft. Die erste Begegnung entschied Neuenrade I mit 2:5:1,5 knapp für sich um dann mit 4:0 eindeutig zu siegen.

Überraschung in der ersten Runde durch Werdohls 3:1 über die Schachvereinigung Lüdenscheid, die sich aber im Rückkampf mit dem gleichen Ergebnis revanchierte. Neuenrade II hatte dann mit zweimal 1:3 gegen den Titelverteidiger keine Chance. Doch dann spielte Neuenrades Zweite groß auf: nach 3:1 und 1:3 gegen Werdohl, zwei 3:1-Siegen über Königsspringer Lüdenscheid II, einem 2:2 und 2,5:1,5 über Attendorn, ließ man mit 2,5:1,5 und 3:1 auch Königsspringer Lüdenscheid I kläglich aussehen. Vor allem Duve und R. Heyer glänzten mit 8:3 bzw. 8:4 Punkten.

Neuenrade I tat sich dagegen nicht so leicht. Gegen Königsspringer Lüdenscheid I gab es nur zwei Unentschieden und Attendorn wurde nach einem 2:2 nur einmal und zwar mit 3:1 geschlagen. Trotzdem führte man mit einem Punkt vor der Schachvereinigung Lüdenscheid und Werdohl. Im direkten Duell Neuenrade-Lüden-

scheid gab es mit 1:3 und 3:1 keine Entscheidung, so daß die Hönnestädter vor den Abschlußbegegnungen gegen Werdohl immer noch führten. Doch diese Führung war nach einem 2:2 und einem katastrophalen 0:4 dahin. Mit jeweils 9:3 Punkten waren übrigens B. Bialas und W. Cordes die erfolgreichsten Spieler der „Ersten“. Sie hatten es natürlich an den Brettern drei und vier leichter als die Mitspieler an den beiden ersten Brettern.

Durch Werdohls Schützenhilfe schaffte also die Schachvereinigung Lüdenscheid die Titelverteidigung. Die Tabelle:

1. Svcg. Lüdenscheid	18:6 P.
2. SV Werdohl	17:7 P.
3. SF Neuenrade I	16:8 P.
4. SF Neuenrade II	13:11 P.
5. Kspr. Lüdenscheid I	10:14 P.
6. SF Attendorn	8:16 P.
7. Kspr. Lüdenscheid II	2:22 P.

Überraschend das gute Abschneiden von Neuenrade II. Gegen die auswärtigen Vereine holte man einen Punkt mehr als die „Erste“.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1984/85

Austragungsort: Gaststätte "Unterm Glocken", Neuenrade

1. Svcg. Plettenberg	22 : 2
2. SV Halver	19 : 5
3. SF Neuenrade I	16 : 8
4. SV Werdohl	10 : 14
5. SF Neuenrade II	9 : 15
6. SC Schalksmühle-Hülscheid	8 : 16
7. SF Neuenrade III	0 : 24

Sieger Plettenberg in der Aufstellung:
Thomas Kuhnen, Wolfgang Putz, Manfred Nölke
und Michael Eichler

Schach-Blitzmeisterschaft mit »magerer« Beteiligung

Neuenrade. Am Wochenende fand im Vereinslokal »Unterm Glocken« der Schachfreunde Neuenrade die Mannschaftsblitzmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland statt. Leider konnten die Neuenrader von den übrigen neun Vereinen des Bezirks nur vier als Gäste begrüßen. So stellten die Honnestädter gleich drei Viererteams, um einen interessanten Ablauf zu gewährleisten.

Neuenrade I startete in der Aufstellung W. Cordes, B. Bialas, R. Bialas und Schulte in die erste Doppelbegegnung mit zwei leichten 4:0 Siegen gegen die eigene dritte Mannschaft, die mit den Jugendlichen Steffin, Humke, Vohwinkel und St. Kühn antrat. Die Zweite überraschte gleich positiv in der Aufstellung Wichmann, Honert, St. Weier und M. Weier. Gegen Schalksmühle gab es Sieg und Niederlage.

In der vierten Runde fiel im Kampf um den Titel bereits die Entscheidung gegen Neuenrade I. Zweimal mußte man sich Halver mit 1:3 beugen. Als danach auch gegen die überraschend starken Plettenberger nur ein 2:2 und eine 1,5:2,5 Niederlage heraus sprang, war nur noch der dritte Platz drin.

Während es für die Dritte er-

wartungsgemäß eine lange Niederlagenserie gab, konnte Neuenrades Zweite doch noch unerwartet gegen Werdohl mit 3:1 und 2:2 punkten; übrigens holte auch die Erste gegen Werdohl nicht mehr heraus.

Im Kampf um den Titel standen sich in der letzten Runde Plettenberg und Halver gegenüber. Mit 2:2 und 2,5:1,5 für Plettenberg wurde das Turnier zugunsten der Lennestädter entschieden.

Die Abschlußtabelle:

1. Svgg. Plettenberg	22:2 Punkte
2. SV Halver	19:5 Punkte
3. SF Neuenrade I	16:8 Punkte
4. SV Werdohl	10:14 Punkte
5. SF Neuenrade II	9:15 Punkte
6. SC Schalksmühle	

8:16 Punkte
7. SF Neuenrade III 0:24 Punkte
Das doch enttäuschende Abschneiden von Neuenrade I lag hauptsächlich an der mäßigen Verfassung der beiden Spitzenspieler. Insbesondere Cordes brachte mit 4:8 Punkten nicht viel zustande. Der mittlere Tabellenplatz kann für die Zweite als positiv gewertet werden, während für die Schüler und Jugendlichen der Dritten nur Erfolge an den Einzelspielen drin waren.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1985/86

Austragungsort: Altentagesstätte Rathausplatz, Lüdenscheid

1. Svcg. Lüdenscheid I	16 : 2
2. Svcg. Plettenberg I	15 : 3
3. SF Neuenrade I	14 : 4
4. Svcg. Plettenberg II	11 : 7
5. Kspr. Lüdenscheid I	10 : 8
6. Svcg. Lüdenscheid II	9 : 9
7. SC Schalksmühle-Hülscheid I	8 : 10
8. SF Neuenrade II	5 : 13
9. SC Schalksmühle-Hülscheid II	2 : 16
10. Kspr. Lüdenscheid II	0 : 18

Sieger Svcg. Lüdenscheid I in der Aufstellung:
Wolfram Tesche, Ralf Stremmel, Martin Wiekert und
Klaus-Peter Wortmann

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1986/87

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svcg. Lüdenscheid	25 : 3
2. SF Neuenrade I	21 : 7
3. Svcg. Plettenberg I	19 : 9
4. SF Neuenrade II	19 : 9
5. Svcg. Plettenberg II	13 : 15
6. Svcg. Plettenberg III	7 : 21
7. SF Attendorn	6 : 22
8. Kspr. Lüdenscheid	2 : 26

Schachvereinigung Lüdenscheid verteidigte ihren Titel in Neuenrade Mannschaftsblitzmeisterschaft

Neuenrade. Ander am Samstag in Neuenrade durchgeführten Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach des Schachbezirks Sauerland beteiligten sich leider nur die Hälfte der zehn Vereine des Bezirks. Es wurde aber trotzdem eine interessante Meisterschaft, da Plettenberg gleich drei und Neuenrade zwei Vierermannschaften ins Rennen schickten. Favorit war natürlich Titelverteidiger Schachvereinigung Lüdenscheid, die einzige Verbandsligamannschaft des Bezirks. Den Lüdenscheidern konnten an sich nur die beiden Verbandsklassenteams Plettenberg und Neuenrade gefährlich werden. Allerdings hat das Blitzschach, bei dem jeder nur fünf Minuten Bedenkzeit für die gesamte Partie hat, seine eigenen Gesetze.

Die acht Teams mußten eine Doppelrunde, also vierzehn Begegnungen bestreiten. Gleich in der ersten Runde trafen Plettenberg I und die

Schachvereinigung Lüdenscheid aufeinander. In der ersten Begegnung siegten die Lüdenscheider 3:1, während der Rückkampf 2:2 endete. Überraschung in der zweiten Runde zwischen Neuenrade I in der Aufstellung Wichmann, W. Cordes, R. Bialas und B. Bialas und Neuenrade II mit M. Weier, Schulte, Humke und St. Weier. Zunächst setzte sich die erste Garnitur standesgemäß mit 4:0 durch, doch im Rückspiel gab es eine 1:3-Schlappe. Daß sich die Zweite nicht als Punktelieferant sah, zeigte sie durch jeweils zwei Siege über Attendorn, Königsspringer Lüdenscheid und Plettenberg III. Sieg und Unentschieden gab es dann noch gegen Plettenberg II, und auch Plettenberg I zog einmal mit 1:3 den Kürzeren.

Neuenrade I gewann zwar oft 4:0, sogar einmal gegen Plettenberg I, doch leider nicht im entscheidenden Duell gegen die Schachvereinigung aus Lüdenscheid. Die erste Begeg-

nung endete 2:2, doch in der zweiten mußten sich die Hönenstädter mit 1:3 geschlagen geben. Dadurch konnten die Lüdenscheider, die sich am Ende noch ein überraschendes 2:2 gegen Plettenberg III leisten konnten, ungeschlagen den Pokal wieder mit nach Hause nehmen.

Die Abschlußtabelle:

1. Svcg. Lüdenscheid	(44:12)25:3
2. Schachfr. Neuenrade	(40:16)21:7
3. Svcg. Plettenberg I	(37:19)19:5
4. Schachfr. Neuenrade II	(33:23)19:5
5. Svcg. Plettenberg II	(25:31)13:15
6. Svcg. Plettenberg III	(15,5:40,5)7:21
7. Schachfr. Attendorn	(21:35)6:22
8. Königsspr. Lüdensch.	(8,5:47,5)2:26

Königsspringer Lüdenscheid war wirklich zu bedauern mit zwei Unentschieden und 12 Niederlagen. Doch es ist lobenswert, daß der Verein trotz Verhinderung seiner besten Spieler zumindest eine Mannschaft geschickt hat. Daran könnten sich andere ein Beispiel nehmen.

Zweiter Neuenrade I mit v.l. Rainer Bialas, Frank Wichmann, Bernhard Bialas und Walter Cordes



Die Schachfreunde Neuenrade belegten beim Blitzturnier Platz zwei.

SV-Bild



Obwohl nicht alle Vereine des Bezirks an der Mannschaftsblitzmeisterschaft teilnahmen, gab es am Samstag spannende Brett-Duelle zu sehen.

(WR-Bild: Gierse)

Oben spielt links der spätere Sieger 1986/87 Svgg. Lüdenscheid I mit (von vorn): Thomas Windfuhr, Martin Wiekert, Volker Schmidt und Ralf Stremmel gegen den Dritten Plettenberg mit Bodo Lüttich vorn und Guido Feldmann

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1987/88

Austragungsort: Altentagesstätte Rathausplatz, Lüdenscheid

1. Svgg. Plettenberg I	25 : 3
2. Svgg. Lüdenscheid I	19 : 9
3. SF Neuenrade	18 : 10
4. Svgg. Plettenberg II	18 : 10
5. Svgg. Lüdenscheid II	17 : 11
6. Kspr. Lüdenscheid	8 : 20
7. Svgg. Lüdenscheid III	5 : 23
8. SC Schalksmühle-Hülscheid	2 : 26

Sieger Plettenberg I in der Aufstellung:

1. Hans-Joachim Oswald, 2. Thomas Kuhnen,
3. Guido Feldmann, 4. Frank Beckmann,

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1988/89

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svcg. Plettenberg I	25 : 3
2. Svcg. Lüdenscheid I	20 : 8
3. Svcg. Plettenberg III	19 : 9
4. SF Neuenrade	18 : 10
5. Svcg. Plettenberg II	14 : 14
6. Svcg. Lüdenscheid II	11 : 17
7. Svcg. Plettenberg IV	4 : 24
8. SV Werdohl	3 : 23

Sieger Svcg. Plettenberg I in der Aufstellung 1. Hans-Joachim Oswald,
2. Frank Beckmann, 3. Thomas Kuhnen und 4. Sascha Schade

Schachverein Plettenberg erneut Bezirks-Mannschaftsblitzmeister

Schachfreunde Neuenrade luden zum Turnier in die Hönnestadt

Neuenrade. Die Schachfreunde Neuenrade waren diesmal Veranstalter der Mannschaftsblitzmeisterschaft 1989 des Schachbezirks Sauerland. Beim Blitz bilden jeweils vier Spieler ein Team. Trotzdem waren von den zehn Vereinen des Bezirks nur vier vertreten, doch da Plettenberg und die Schach-

vereinigung Lüdenscheid vier bzw. zwei Mannschaften stellten, konnte mit insgesamt acht Teams ein ordentliches Turnier durchgeführt werden.

Favoriten waren natürlich Titelverteidiger Plettenberg I und der Rekordsieger Svcg. Lüdenscheid I. Außenseiterchancen gab es vielleicht noch für Neuenrade mit B. Bialas, W. Cordes, Humke und Schulte und für Plettenberg III, das mit Wiekert, Warmbier, Winkler und Nölke besser besetzt war als Plettenberg II. Die erste Runde brachte gleich eine Vorentscheidung: Plettenberg I in der Aufstellung Oswald, Beckmann, Kuhnen und Schade schlug im Hin- und Rückspiel Lüdenscheid I in der Aufstellung Heuser, Tesche, Windfuhr und Stremmel 4:0 und 3:1. Plettenberg III holte ein 2:2 und ein 3:1 gegen Lüdenscheid II, das mit V. Schmidt, Zehfuß, S. Schmidt und Steindorf antrat.

Den ersten Neuenrader Ausrüster nach vier Siegen über Werdohl und Plettenberg IV gab es mit einem 1:3 und 2:2 gegen Plettenberg III. Dem folgte in Runde 4 ein wohl taktisch bedingtes zweimaliges 2:2 zwischen Plettenberg I und III, sowie ein glattes 3:5:0:5 von Neuenrade über Lüdenscheid I und mit 1:3 ein ebenso

glattes, aber umgekehrtes Ergebnis. In Runde 5 besiegelte Plettenberg I dann die Titelverteidigung als Neuenrade nach einem für den Favoriten schmeichelhafter 2:2 nur knapp mit 2,5:1,5 geschlagen werden konnte.

Für die übrigen Teams ging es nur noch darum, mindestens den dritten Platz zu belegen, der zur Teilnahme an der Südwestfalenmeisterschaft berechtigte. Neuenrade verdarb sich dieses Ziel selbst, als in der letzten Runde gegen Plettenberg II mit Maniocha, Wettlaufer, Junemann, Weier zwar ein 2,5:1,5-Sieg, aber auch eine ebenso hohe Niederlage heraussprang. Das Ziel wäre nur noch erreicht worden, wenn die nicht mehr einzuholende dritte Mannschaft aus Plettenberg Lüdenscheid I geschlagen hätte. Doch Letztere behielten mit 3:1 und 2,5:1,5 zweimal die Oberhand.

Die Abschlußtabelle: 1. Svcg. Plettenberg I 25:3; 2. Svcg. Lüdenscheid I 20:8; 3. Svcg. Plettenberg III 19:9; 4. SF Neuenrade 18:10; 5. Svcg. Plettenberg II 14:14; 6. Svcg. Lüdenscheid II 11:17; 7. Svcg. Plettenberg IV 4:24; 8. SV Werdohl 3:25.

Für Neuenrade übrigens der schlechteste Platz seit Einführung des Wettbewerbs im Jahre 1981.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1989/90

Austragungsort: Altentagesstätte Rathausplatz, Lüdenscheid

1. Svcg. Plettenberg I	20 : 0
2. Svcg. Lüdenscheid I	17 : 3
3. Svcg. Plettenberg II	17 : 3
4. SF Neuenrade	13 : 7
5. Svcg. Lüdenscheid II	11 : 9
5. Svcg. Plettenberg III	11 : 9
7. SV Werdohl	10 : 10
8. SV Halver	5 : 15
9. SC Schalksmühle-Hülscheid	4 : 16
10. Kspr. Lüdenscheid I	3 : 17
11. Kspr. Lüdenscheid II	1 : 19

Sieger Plettenberg I mit 1. Alfred Kertesz, 2. Thomas Kuhnen, 3. Bernd Winkler, 4. Markus Weier

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1990/91

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svcg. Lüdenscheid I	37 : 3
2. SF Neuenrade I	31 : 9
2. Svcg. Plettenberg I	31 : 9
4. Svcg. Lüdenscheid II	26 : 14
5. Svcg. Plettenberg II	25 : 15
6. SF Neuenrade II	19 : 21
7. SF Attendorn	17 : 23
8. Svcg. Plettenberg III	13 : 27
9. SV Halver	11 : 29
10. SV Werdohl	6 : 34
11. SF Neuenrade III	2 : 38

Sieger Lüdenscheid I mit:

1. Helmut Hermaneck, 2. Ralf Stremmel,
3. Thomas Windfuhr, 4. Volker Schmidt,

»Schachfreunde« sind Vize-Blitzmeister

Mannschaftsmeisterschaften des Schachbezirks Sauerland in der Hauptschule ausgetragen

Neuenrade. Elf Mannschaften, bestehend jeweils aus vier Spielern, hatten sechs der zehn Vereine des Schachbezirks Sauerland am Samstag nach Neuenrade zur Mannschaftsblitzmeisterschaft geschickt. In Hin- und Rückrunde waren je Mannschaft also 20 Begegnungen zu bestreiten, wobei die Schachuhr die Bedenkzeit pro Partie auf fünf Minuten begrenzte.

Favoriten waren natürlich die ersten Mannschaften aus Plettenberg und Lüdenscheid, die sich seit 1982 den Titel teilen; im letzten Jahr gewann Plettenberg gar mit 20:0 Punkten.

Für die heimischen Schachfreunde, die mit drei Mannschaften starteten, war Ziel der dritte Platz, der zur Teilnahme an der Südwestfalenmeisterschaft berechtigt. Für die »Erste« in der Aufstellung Humke, B. Bialas, W. Cordes und Schulze gab es nach vier knappen Siegen gegen die eigene »Zweite« mit Wichmann,

Vedder, Schulte und Geier und dem Schachverein Halver den ersten Austrücker gegen die Schachvereinigung Lüdenscheid II. Unverhofft hieß es 2:2 nach dem ersten Durchgang und nur ein mühevoller Sieg von Humke gegen Zehfuß sicherte den 2,5:1,5 Erfolg im Rückkampf.

Nach zwei weiteren Siegen gegen Werdohl traf man auf Plettenberg I, der in der Aufstellung Messarius, Kuhnen, Winkler und Weier antrat. Die 1,5:2,5 Niederlage konnte im Rückspiel mit 2,5:1,5 egalisiert werden. Überraschend gab es für Neuenrade I dann gegen Plettenberg II mit 0,5:3,5 und 2:2 weniger zu erben. Nach zwei Siegen über Plettenberg III mußte man sich Lüdenscheid I (Aufstellung: Hermanek, Stremmel, Windfuhr und Schmidt) mit 1,5:2,5 geschlagen geben. Im Rückkampf dann ein 2:2, ehe zum Abschluß vier Siege gegen Attendorn und Neuenrade III verbucht werden konnten. Da-

mit hatte Neuenrade I 31:9 Punkte und einen guten zweiten Platz zusammen mit Plettenberg I erreicht, die gegen die beiden Lüdenscheider Mannschaften nur drei Unentschieden und eine Niederlage zustande brachten. Auch gegen Attendorn, das Neuenrade I zweimal mit 4:0 schlug, reichte es nur zu zwei Unentschieden.

Deutlicher Sieger die 1. Mannschaft der Schachvereinigung Lüdenscheid mit 37:3 Punkten. Nur drei Unentschieden gegen Neuenrade I, Plettenberg I und II brachten Minuspunkte.

Recht gut schlug sich die zweite Mannschaft der Schachfreunde Neuenrade. Immerhin schlug sie Halver zweimal mit 4:0 und auch Werdohl konnte mit 3:1 und 2,5:1,5 geschlagen werden. Auch die Bilanz gegen Attendorn (2:2 und 2,5:1,5) war beachtlich, während gegen die Lüdenscheider und Plettenberger Mannschaften nicht viel drin war. Es gab nur ein Remis gegen Plettenberg II nach

vorherigem 0:4, während Plettenberg III nach einem 2:2 mit 4:0 geschlagen werden konnte.

Die Jugendlichen T. Attendorn, Pluskat und O. Pestl bildeten das dritte Neuenrader Team. Leider fehlte der vierte Spieler, so daß man in jeden Kampf mit 0:1 ging. So wurden auch nur zweimal – gegen Werdohl und Plettenberg III – ein Remis erreicht, während es gleich siebenmal 0:4 hieß.

Die Abschlußtabelle:

1. Svcg. Lüdenscheid I 37:3
2. SF Neuenrade I 31:9
2. Svcg. Plettenberg I 31:9
4. Svcg. Lüdenscheid II 26:14
5. Svcg. Plettenberg II 25:15
6. SF Neuenrade II 19:21
7. SF Attendorn 17:23
8. Svcg. Plettenberg III 13:27
9. SV Halver 11:29
10. SV Werdohl 6:34
11. SF Neuenrade III 2:38

Die ersten Mannschaften aus Lüdenscheid, Neuenrade und Plettenberg haben sich also für die Südwestfalenmeisterschaft am 27. April qualifiziert.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1991/92

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svcg. Plettenberg	36 : 4
2. Svcg. Lüdenscheid I	34 : 6
3. SF Neuenrade I	25 : 15
4. SV Werdohl	12 : 28
5. Svcg. Lüdenscheid II	8 : 32
6. SF Neuenrade II	5 : 35

Sieger Plettenberg mit:

1. Thorsten Michael Haub, 2. Thomas Kuhnen, 3. Wolfgang Putz,
4. Manfred Nölke und Ersatz Guido Feldmann

Schachfreunde fahren zur Südwestfalenmeisterschaft

»Bezirks-Blitz« ausgerichtet – Plettenberg auf dem 1. Platz

Neuenrade. Die Schachfreunde Neuenrade hatten in diesem Jahr zum Mannschaftsblitz-Turnier des Schachbezirks Sauerland eingeladen. Leider sandten von den zehn Vereinen des Bezirks nur vier ihre Mannschaften in die Hönnestadt.

Da die Schachvereinigung Lüdenscheid und der Gastgeber zwei Teams bildeten, erhöhte sich das Teilnehmerfeld auf sechs. Wegen der geringen Teilnehmerzahl wurden kurzfristig zwei Doppelrunden angesetzt, so daß jedes Viererteam viermal auf denselben Gegner traf.

Als Favoriten gingen Titelverteidiger Svgg. Lüdenscheid I und Plettenberg ins Rennen, während Neuenrade I zumindest den dritten Platz erreichen wollte, der noch zur Teilnahme an der Südwestfalenmeisterschaft berechtigt.

So ging Lüdenscheid I in der Aufstellung Stremmel, Windfuhr, Steinfurth und Te-

sche auch zur Halbzeit ungeschlagen mit 18:2 Punkten in Führung. Nur gegen Plettenberg hatte es zweimal 2:2 geheißen. Die Plettenberger in der Aufstellung Haub, Kuhnen, Putz, Nölke und Ersatzmann Feldmann lagen mit 17:3 Punkten nur knapp dahinter.

Sie hatten ein Remis gegen Neuenrade I zugelassen. Die Neuenrader konnten zu diesem Zeitpunkt nicht ganz zufrieden sein. In der Aufstellung B. Bialas, W. Cordes, Schulze, Schulte und Ersatzmann Wichmann mußte Neuenrade I zwei Niederlagen gegen Lüdenscheid I, Remis und Niederlage gegen Plettenberg und ein nicht erwartetes Remis gegen Werdohl hinnehmen.

So lag man mit 12:8 Punkten weit abgeschlagen auf dem dritten Platz.

Im zweiten Durchgang setzte sich dann Plettenberg an die Spitze. Im direkten

Vergleich mit Lüdenscheid I gab es Sieg und Remis. Außerdem konnte diesmal Neuenrade zweimal geschlagen werden, während Lüdenscheid sich ein Remis gegen Neuenrade I leistete.

So stand mit 36:4 Punkten Plettenberg als Sieger vor Lüdenscheid fest.

Die Tabelle:

1. Svgg. Plettenberg 36:4
2. Svgg. Lüdenscheid I 34:6
3. Schachfr. Neuenrade I 25:15
4. SV Werdohl 12:28
5. Svgg. Lüdenscheid II 8:32
6. Schachfr. Neuenrade II 5:35.

Neuenrade I hat mit dem dritten Platz zumindest die Teilnahme an der Südwestfalenmeisterschaft erreicht. Für Neuenrade II gab es in der Aufstellung R. Vedder, H. Hackelbusch, B. Geier und B. Stefflin ziemliche Prügel. Es konnte kein Sieg, nur fünf Remis verbucht werden.



Konzentration: Blitzschach gegen Gegner und Uhr.

Foto: Markus Böhnisch

Neuenrade I (links) mit v. l. 4. Rolf Schulte (gegen Andreas Lyra von Lüdenscheid II), 3. Hans-Peter Schulze, 2. Walter Cordes und 1. Bernhard Bialas

auf dem Foto rechts spielen die beiden Lüdenscheider Mannschaften gegeneinander. Links die Zweite mit v.l. Andreas Lyra (gegenüber Wolfram Tesche), Peter Tschersich (gegen Christoph Steinfurth) und Manfred Waschke; dahinter stehend Christian Kammel



Die Blitzschach-Bezirksmeisterschaften wurden am Wochenende in Neuenrade ausgetragen.

(WR-Bild: iade)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1992/93

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg I	25 : 3
2. Svcg. Lüdenscheid	22 : 6
3. SF Neuenrade	21 : 7
4. Svcg. Plettenberg II	19 : 9
5. SF Attendorn	13 : 15
6. Kspr. Lüdenscheid I	8 : 20
7. Kspr. Lüdenscheid II	3 : 25
8. SC Schalksmühle-Hülscheid	1 : 27

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1993/94

Austragungsort: Gaststätte "Ütterlingser Krug", Werdohl

1. Svcg. Plettenberg I	17 : 1
2. Svcg. Lüdenscheid	15,5 : 2,5
3. Svcg. Plettenberg II	13,5 : 4,5
4. SF Neuenrade	12 : 6
5. SV Halver I	12 : 6
6. SF Attendorn	8 : 10
7. SV Werdohl	4 : 14
8. SC Schalksmühle-Hülscheid	3 : 15
9. SV Halver II	2,5 : 15,5
10. Kspr. Lüdenscheid	2,5 : 15,5

Sieger Plettenberg I in der Aufstellung:

Haub, Siebrecht, Michalczak und
H. Hermaneck

+ 1,5:0,5

+ 0,5:1,5

Plettenberg zog einsam seine Bahn – Werdohl ohne Chance auf eine Qualifikation

Spannende Blitzschach-Duelle

Werdohl. Zur Bezirksmeisterschaft im Blitzschach für Vierermannschaften hatte der Schachverein Werdohl am vergangenen Wochenende eingeladen. Zehn Teams aus acht Städten sorgten für eine recht gute Beteiligung. Plettenberg I, mit drei Bundesligaspielern angetreten, war heißer Aspirant auf Platz 1.

Rang 2 und 3, die ebenfalls noch zur Teilnahme an den Südwestfalen-Blitzmeisterschaften berechtigen, würden – so prognostizierten die Fachleute vorher – folgende Mannschaften unter sich ausmachen: Die Schachvereinigung Lüdenscheid, im Vorjahr immerhin bis zur NRW-Blitzmeisterschaft vorgedrungen, Neuenrade, Halver I und Plettenberg II. Die restlichen Mannschaften, das war von vornherein klar, würden nur um ein möglichst achtbares Ergebnis spielen können.

Beim Blitzschach hat jeder Spieler pro Partie nur fünf Minuten Zeit, um den Gegner matt zu setzen. Gelingt ihm

das nicht und überschreitet er das Zeitlimit, hat er verloren. Aufregung und Hektik, Überraschungen und Gefühlsausbrüche sind also in Blitzschachpartien garantiert. Gespielt wurde in Doppelrunden: Die teilnehmenden Mannschaften trafen jeweils zweimal aufeinander.

Plettenbergs Erste zog, wie erwartet, ziemlich einsam ihre Bahnen und gab nur gegen die eigene Zweite Punkte ab. Als sie in der dritten runde Lüdenscheid mit 4:0 und 2,5:1,5 bezwang, war ihr der erneute Titelgewinn kaum noch zu nehmen. Lüdenscheid erholt sich freilich von dieser Schlappe, schlug die hoch eingeschätzten Neuenrader zweimal, holte gegen Halver drei Punkte und blieb damit auf Platz 2 – gemeinsam mit Plettenberg II, das überraschend stark spielte.

In der Schlussrunde trafen Lüdenscheid und Plettenberg II aufeinander: zwei klare Siege für Lüdenscheid sicherten den Kreisstädtern, wie im Vorjahr, die Vizemeister-

schaft. Plettenberg II blieb Rang 3. Neuenrade und Halver blieb dagegen das so sehr erhoffte Ziel, nämlich einer der drei Qualifikationsplätze zur Südwestfalenmeisterschaft, versagt. Beide Mannschaften zeigten sich zu unausgeglichen, um ganz nach vorn zu kommen.

In Runde 7 trafen sie aufeinander: Einmal gewann Neuenrade, einmal hielt Halver das Treffen unentschieden, so daß beide Teams jetzt punktgleich auf Rang 4 lagen. Das blieb bis zum Turnierende so. In den anschließenden Stichkämpfen wiederholte Neuenrade mit etwas Glück das Ergebnis aus Runde 7: Durch einen Sieg und ein Remis erkämpften sich die Hönnestädter noch Rang 4. Sie können allerdings nur darauf hoffen, daß Plettenberg – mit einer Mannschaft ohnehin für das Südwestfalenturnier vorberechtigt – eines seiner drei Teams zurückzieht.

Von Anfang an war klar, daß die gastgebenden Werdohler in diesem Klassenefeld nicht

würden mithalten können. In der Aufstellung A. Lipke, M. Peter, St. Weier, St. Habbel gelang ihnen aber doch noch ein recht guter siebenter Platz (Siege über Schalksmühle, Halver II und Königsspringer Lüdenscheid sowie Unentschieden gegen Königsspringer Lüdenscheid und Schalksmühle).

Der Endstand:

1. Plettenberg I (Haub, Siebrecht, Michalczak, Hermaneck) 34:2 Punkte

2. Svcg. Lüdenscheid (Stremmel, Wortmann, Windfuhr, Steinforth, M. Weier) 31:5 Punkte

3. Plettenberg II (Nölke, Putz, Maniocha, Schade, Warmbier) 27:9 Punkte

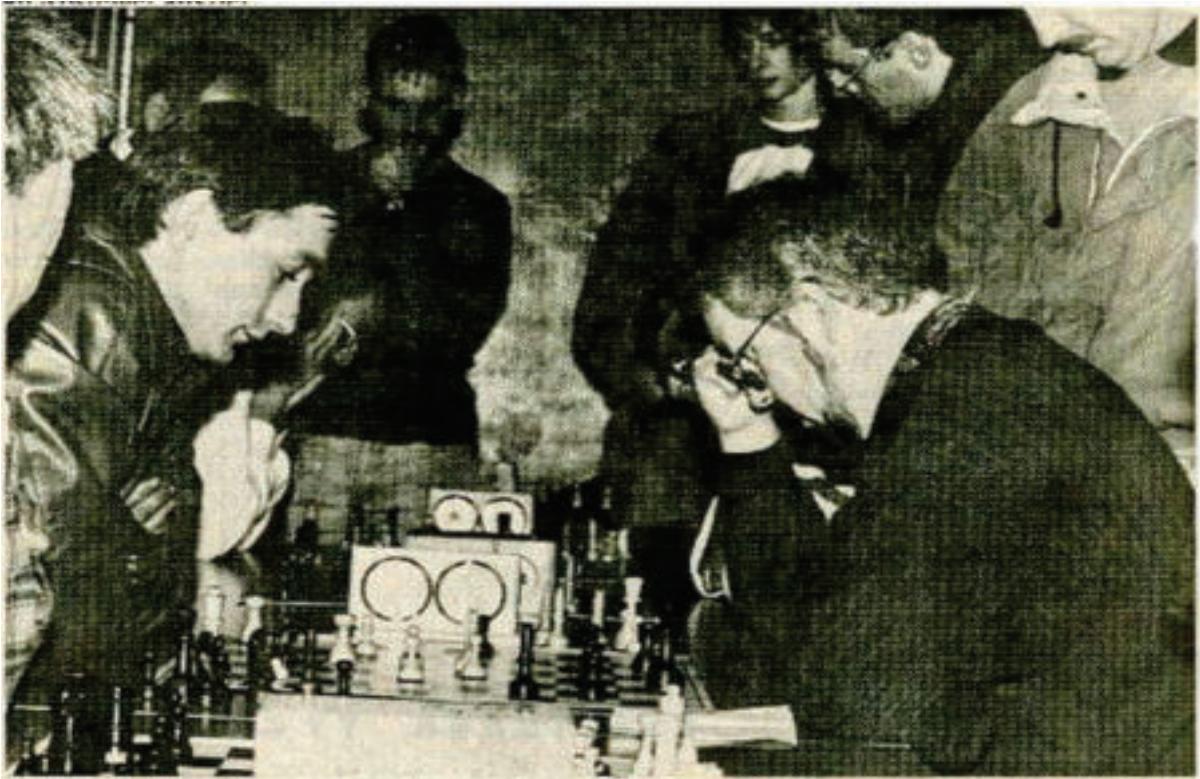
4. Neuenrade (Humke, Schulze, Cordes, B. Bialas) 24:12 Punkte (+ 3:1 Stichkampf) *5. Halver I*

6. Attendorn 16:20 Punkte

7. Werdohl 8:28 Punkte

8. Schalksmühle 6:30 Punkte

9./10. Halver II und Königsspringer Lüdenscheid je 5:31 Punkte



Zum Blitz-Turnier hatte der Schachverein Werdohl 1933 am Samstag in den "Ütterlingser Krug" eingeladen. Die Beteiligung war nach Aussagen der Verantwortlichen hervorragend. Schließlich ging es um die Qualifikation für die Westfalenmeisterschaft. Foto: Carla Marlinghaus

eine Partie aus den Entscheidungskämpfen um Platz 4 zwischen Gerson Heuser (Halver I) links und Walter Cordes (Neuenrade)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1994/95

Austragungsort: Schalksmühle

1. Svgg. Plettenberg I	18 : 2
2. Svcg. Lüdenscheid	16 : 4
3. Svcg. Plettenberg II	16 : 4
4. SF Neuenrade	16 : 4
5. SV Halver	14 : 6
6. SF Attendorn	9 : 11
7. SV Werdohl I	7 : 13
8. SC Schalksmühle-Hülscheid I	6 : 14
8. Kspr. Lüdenscheid	6 : 14
10. SC Schalksmühle-Hülscheid II	2 : 18
11. SV Werdohl II	0 : 20

+ 3:1	1. Kspr. Lüdenscheid I	12 : 2
+ 2:2	2. Svcg. Lüdenscheid	11 : 3
+ 1:3	3. SF Neuenrade	10 : 4
	4. SF Attendorn	8 : 6
	5. Svcg. Plettenberg I	7 : 7
	6. SV Werdohl	6 : 8
	7. Svcg. Plettenberg II	2 : 12
	8. Kspr. Lüdenscheid II	0 : 14

Sieger Plettenberg I in der Aufstellung: 1. Hans-Joachim Oswald, 2. Thorsten Michael Haub, 3. Manfred Nölke und 4. Markus Weier

Schachvereinigung Plettenberg Bezirks-Blitzmeister

Spannung bei Vergabe der Plätze für Verbandstitelkämpfe – Auch Svcg Lüdenscheid als Zweite nach Stechen qualifiziert

Schalksm./Neuenrade (TM). Zwei Mannschaften der Svcg Plettenberg und die Svcg Lüdenscheid haben sich für die Verbandstitelkämpfe der Mannschaften im Blitzschach qualifiziert. Am Samstag richtete der SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid die Mannschaftsmeisterschaften des Bezirkes Sauerland aus. Elf Mannschaften kamen in die Volmegeinde und lieferten sich an der Spitze ein Kopf an Kopf-Rennen.

Hinter dem späteren Sieger entbrannte ein spannender Kampf um die Plätze. Die

veran die erste Mannschaft der favorisierten Svcg Plettenberg durch. Nur einmal mußte sich das Team um Kapitän Manfred Nölke geschlagen geben – nämlich gegen die eigene »Zweite«. Daß dieser Sieg der Plettenberger Zweitvertretung am Ende die Qualifikation für die Spiele auf höherer Ebene sicherte, konnte den Akteuren der »Ersten« natürlich nur Recht sein.

Letztendlich setzte sich sou-

verbandfreunde aus Neuenrade starteten mit Niederlagen gegen die Svcg Lüdenscheid und Plettenberg I, steigerten sich aber im Verlauf des Turniers und gewannen alle weiteren acht Spiele. Für die Svcg Lüdenscheid, die mit Windfuhr, Stremmel, Steiforth, Worthmann und Ersatzspieler Kammler angetreten war, patzte in Runde vier gegen Halver und lag so nach der Niederlage in Runde drei gegen Plettenberg I wie Neuenrade früh im Hintertreffen. In der letzten bei-

den Runden aber machten die beiden fehlgestarteten Teams den Ausgang noch einmal spannend. Zunächst besiegte Neuenrade die bis dahin ungeschlagene Plettenberger Reserve mit 3:1 und anschließend ließ die Svcg Lüdenscheid dieses Team aus der Vier-Tieler-Stadt nochmals straucheln. So wurde unter den drei punktgleichen Teams ein Stechen notwendig.

In diesem Stechen trennten sich Neuenrade und Plettenberg II 2:2 und auch zwischen

Lüdenscheid und Plettenberg II konnte kein Sieger ermittelt werden (2:2), so daß erst die letzte Partie die Entscheidung bringen mußte. Jetzt hatte Lüdenscheid gegen Neuenrade das bessere Ende für sich. Zwar gab Windfuhr das Spitzenspiel gegen Humke ab, doch am Ende verbuchten die Bergstädter einen 3:1-Erfolg und sicherten sich so Platz zwei. Den Neuenradern blieb am Ende nur der undankbare vierte Platz.

Der Endstand: 1. Svcg Plettenberg I

(Oswald, Haub, Nölke, Weier) 18:2, 2. Svcg Lüdenscheid (Windfuhr, Stremmel, Steiforth, Worthmann, Kammler) 16:4; 3. Svcg Plettenberg II (Pott, Beckmann, Wichmann, Mohr) 16:4; 4. SF Neuenrade (Humke, Bialas, Cordes, Wendland) 16:4; 5. SV Halver (Schmid, Heuser, Jaiowy, Kämper) 14:6; 6. SF Attendorn (Nagel, Sprangob, Mania, Mickisch) 9:11; 7. SV Werdohl I (Lipke, Todorovic, Peter, Burkhardt) 7:13; 8. SC Schalksmühle I (Reichel, Veltes, Piotrowski, Saurina, Jägerneite, Eckhardt) und Kpt. Lüdenscheid (Polig, Marsch, Großberndt, Doerrnahl) 6:6; 9. SC Schalksmühle II (Schleuß, von Kasten, Klämt, Hochheuvel, Wetzel, Langenbein) 2:18; 11. SV Werdohl II (Lietz, Habbel, Kirpal, Habbel) 0:20.



Gespannt beobachten Spieler den Stichkampf zwischen Lüdenscheid und Neuenrade. Im Vordergrund zwingt Christoph Steinforth den Bezirksvorsitzenden Walter Cordes in die Knie.
Foto: Machatzke

in der Entscheidungsrounde um die Plätze 2 und 3 schlägt die Svgg. Lüdenscheid (auf dem Foto links) Neuenrade 3:1

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1995/96

Austragungsort: Schalksmühle

1. SF Neuenrade	24 : 0
2. SF Attendorn	18 : 6
3. Rochade Lüdenscheid - außer Konkurrenz	12 : 12
4. SV Halver	6 : 18
5. SC Schalksmühle-Hülscheid	0 : 24

Sieger Neuenrade mit:

1. Andreas Humke, 2. Walter Cordes,
3. Bernhard Bialas, 4. Hans-Peter Schulze,

Austragungsort Jugend: ?

1. Kspr. Lüdenscheid I	9 : 1
2. Sgg. Plettenberg I	8 : 2
3. SF Neuenrade	5 : 5
3. SC Schalksmühle-H.	5 : 5
5. Kspr. Lüdenscheid II	3 : 7
6. Sgg. Plettenberg II	0 : 10

Schachfreunde erstmals Blitzmeister

Fünf Mannschaften aus dem Schachbezirk Sauerland sauber geschlagen

Neuenrade. Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte haben die Schachfreunde Neuenrade die Mannschaftsblitzmeisterschaft des Schachbezirk Sauerland errungen. Begünstigt wurde dieser Erfolg durch die Tatsache, daß die Beteiligung der einzelnen Vereine ziemlich dürfstig war.

So fanden sich nur fünf Teams beim SC Schalksmühle ein, der das Turnier wie im Vorjahr hervorragend organisiert hatte.

Wegen der geringen Teil-

nehmerzahl wurden drei Runden "jeder gegen jeden" durchgeführt. Schon nach den ersten Begegnungen wurde klar, daß die Hönnestädter, die in der Aufstellung Andreas Humke, Walter Cordes, Bernhard Bialas und Hans-Peter Schulze antraten, kaum zu gefährden waren.

So war das Mitwirken des jüngst gekürten Stadtblitzmeisters Rainer Bialas gar nicht notwendig.

Von den insgesamt zwölf Begegnungen gewannen die Neuenrader sechsmal 4:0, ein-

mal 3,5:0,5 und fünfmal 3:1. Es mußte also nicht ein Mannschaftspunkt abgegeben werden. Erfolgreichste Einzelspieler waren übrigens Bernhard Bialas mit einem glatten Durchmarsch (12:0) und Hans-Peter Schulze mit 11:1 Punkten. Auch die beiden Spitzenbretter, die auf härtere Gegner trafen, waren mit 10:2 Punkten (A. Humke) und 9,5:2,5 Punkten (W. Cordes) nicht viel weniger eifrig im Punktesammeln.

Die Abschlußtabelle:

1. SF Neuenrade 24:0

2. SF Attendorn 18:6
3. Rochade Lüdenscheid 12:12
4. SV Halver 6:18
5. SC Schalksmühle 0:24.

Die ersten drei Mannschaften haben sich damit für die Südwestfalenmeisterschaft qualifiziert. Im Fall Rochade Lüdenscheid wird die Sache aber wohl noch ein Nachspiel haben, denn die Spieler dieses neuen Vereins, der sich von SV Königsspringer Lüdenscheid abgesplittet hat, sind in dieser Saison eigentlich noch für den alten Verein gemeldet.

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1996/97

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svcg. Plettenberg I	18 : 2
2. SF Neuenrade	17 : 3
3. Svcg. Lüdenscheid	15 : 15
4. SV Halver	14 : 6
5. SF Attendorn	13 : 7
6. Rochade Lüdenscheid	11 : 9
7. Svcg. Plettenberg II	8 : 12
8. Kspr. Lüdenscheid I	6 : 14
9. SV Werdohl I	6 : 14
10. SV Werdohl II	2 : 18
11. Kspr. Lüdenscheid II	0 : 20

Austragungsort Jugend: Werdohl

1. Kspr. Lüdenscheid I	7,5 : 2,5
2. SV Werdohl	7 : 3
3. SF Attendorn	6 : 4
4. SF Neuenrade	5,5 : 4,5
5. Svcg. Plettenberg	4 : 6
6. Kspr. Lüdenscheid II	0 : 10



vor der Mannschaftsblitzmeisterschaft 1996 des Schachbezirks Sauerland in Neuenrade spielen sich Mikisch (links) und Sommerhoff - beide SF Attendorn - warm

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: Schachfreunde trotz Titelverlust für nächste Runde qualifiziert

Neuenrader kamen ungeschlagen auf den zweiten Platz

Neuenrade. Zwar haben es die Schachfreunde nicht geschafft, ihren Bezirkstitel im Mannschaftsblitzschach zu verteidigen, waren am Sonntag aber dennoch mit Platz zwei zufrieden.

Die Schachfreunde Neuenrade richteten am Sonntag die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1996 des Schachbezirks Sauerland aus. Insgesamt fanden sich 11 Viererteams in der Hauptschule Niederheide ein. Neben der Erteilung der Bezirksblitzmeisterschaft ging es vor allem darum, sich für die Südwestfalenmeisterschaft zu qualifizieren. Nur die drei erstplazierten Mannschaften erreichen diese Qualifikation.

Gespielt wurde in einer Runde jeder gegen jeden. Die heimischen Schachfreunde starteten in der Aufstellung Bernhard Bialas, Walter Cordes, Hans-Peter Schulze, Rolf Schulte und mit dem Jugendlichen Matthias Groß als Ersatzmann. Während die hinteren Bretter der Neuenrader überzeugten, taten sich die beiden Spitzen-

bretter doch recht schwer. So konnte Bialas nur 4:4 Punkte verbuchen und Cordes war mit 5:4 Punkten kaum besser. Dafür sorgten Schulze mit 8:2, Schulte mit makellosen 8:0 und Groß mit 3,5:1,5 Punkten für den notwendigen Ausgleich.

Schon nach wenigen Durchgängen war klar, daß sich nur fünf der elf Mannschaften Hoffnungen auf die vorderen drei Plätze machen konnten. Neben den Gastgebern waren dies Plettenberg I, Schachvereinigung Lüdenscheid, Halver und Attendorn. Aus dem Fünfkampf wurde zwei Runden vor Schluß aber ein Dreikampf, da Halver und Attendorn zurückfielen. Das Spitzentrio wies einheitlich 14:2 Punkte auf. Neuenrade hatte zwar die Erste von Plettenberg geschlagen und ihr somit zwei Minuspunkte beigebracht, sich aber zwei Remis – gegen Plettenberg II und Svcg. Lüdenscheid – geleistet. Die Lüdenscheider hatten ihren zweiten Minuspunkt aus dem 2:2 gegen Attendorn.

Die Vorschlußrunde brachte dann die Entscheidung für Plettenberg I, das Lüdenscheid knapp mit 2,5:1,5 schlug, während Neuenrade den entscheidenden einen Punkt gegen Attendorn abgab. Die Abschlußtabelle der Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1996 des Schachbezirks Sauerland:

1. Svcg. Plettenberg I	18:2 +
2. SF Neuenrade	17:3 +
3. Svcg. Lüdenscheid	15:5 +
4. SV Halver	14:6
5. SF Attendorn	13:7
6. Rochade Lüdenscheid	11:9
7. Svcg. Plettenberg II	8:12
8. Kspr. Lüdenscheid I	6:14
9. SV Werdohl I	6:14
10. SV Werdohl II	2:18
11. Kspr. Lüdenscheid II	0:20

Letztlich haben sich die Favoriten für die Südwestfalen-Ebene qualifiziert. Die Hönnestädter sind knapp an ihrem Ziel gescheitert, den Vorjahreserfolg zu wiederholen. In Schalksmühle hatte man 1995 mit 24:0 Punkten eine weiße Weste, allerdings gegen erheblich schwächere Konkurrenz. Diesmal blieb man zwar auch ungeschlagen, doch die drei Remis kosteten Platz 1.



Das Neuenrader „Blitz-Team“ Bernhard Bialas, Walter Cordes, Hans-Peter Schulze und Rolf Schulte blieb am Sonntag ungeschlagen. Zur Titelverteidigung reichte das leider nicht. (WR-Bild: Groh)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1997/98

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. SV Halver	19 : 5
2. Svgg. Lüdenscheid	18 : 6
3. Svgg. Plettenberg I	18 : 6
4. SF Neuenrade	13 : 11
5. SF Attendorn	11 : 13
6. SV Halver II	4 : 20
7. Svgg. Plettenberg II	1 : 23

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1998/99

Austragungsort: Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1. Svgg. Lüdenscheid	18 : 6
2. Svgg. Plettenberg I	17 : 7
3. SF Neuenrade	15 : 9
4. SV Halver	14 : 10
5. Svgg. Plettenberg II	12 : 12
6. Kspr. Lüdenscheid	8 : 16
7. SC Schalksmühle	0 : 24

Sieger Svgg. Lüdenscheid mit:

1. Thomas Windfuhr, 2. Helmut Hermaneck,
3. Christoph Steinforth, 4. Peter Henning,

Schach: Neuenrade qualifizierte sich für Südwestfalenmeisterschaft

Neuenrade. Am letzten Sonntag richteten die Schachfreunde Neuenrade die Mannschaftsblitzmeisterschaft 1998 des Schachbezirks Sauerland aus. Diese Meisterschaft wird offiziell seit 1981 ausgetragen und dient neben der Ermittlung des Bezirksmeisters auch der Qualifikation zur Südwestfalenmeisterschaft, die im Januar in Halver ausgetragen wird.

Nur die ersten drei Mannschaften dürfen dort teilnehmen. Um diese Plätze streiten sich meist Plettenberg, Neuenrade, Halver und die Schachvereinigung Lüdenscheid. In all den Jahren verpaßten die heimischen Schachfreunde dieses Ziel nur viermal, wurden jedoch umgekehrt nur einmal - 1995 - Sieger.

on den 11 im heimischen Bezirk ansässigen Vereinen hatten sechs insgesamt sieben Teams, die aus jeweils vier Spielern bestanden, in die Hönnestadt entsandt. Es wurde Hin- und Rückrunde ausge-

tragen. Neuenrade trat in der selben Aufstellung wie im Vorjahr, als man mit dem 4. Platz die Qualifikation nicht schaffte, also mit Rainer Bialas, Walter Cordes, Rolf Schulte und Mary Ann Cordes, an. Zunächst konnte Königsspringer Lüdenscheid von den Hönnestädtern mit 2,5:1,5 und mit 3:1 geschlagen werden. Dann gab es ein 0:4-Debakel gegen die Schachvereinigung, doch im Rückspiel wurde der Spieß mit 4:0 fast schon sensationell umgedreht.

Ausgeglichen auch die Resultate mit 1,5:2,5 und 2,5:1,5 gegen Plettenberg 1 sowie mit 2,5:1,5 und 1:3 gegen Plettenberg II. Gegen Titelverteidiger Halver langte es nicht zum Sieg. Dem 1:3 folgte ein 2:2, ehe zum Abschluß Schalksmühle zweimal 4:0 geschlagen werden konnte. Hatten bei Neuenrade die Bretter 2 und 3 (W. Cordes und R. Schulte) keinen guten Tag erwischt, so sorgten R. Bialas und M. A. Cordes mit jeweils 9,5:2,5 Punkten für einen mehr als gu-

ten Ausgleich. Letztendlich reichte es für die Schachfreunde knapp zum 3. Platz und damit zur Qualifikation.

Tabelle

- | | | |
|----|----------------------|-------|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 18:6 |
| 2. | Svgg. Plettenberg I | 17:7 |
| 3. | SF Neuenrade | 15:9 |
| 4. | SV Halver | 14:10 |
| 5. | Svgg. Plettenberg II | 12:12 |
| 6. | Kspr. Lüdenscheid | 8:16 |
| 7. | SC Schalksmühle | 0:24 |

Vorn also die Schachvereinigung Lüdenscheid mit ihrem insgesamt sechsten Erfolg in diesem Wettbewerb vor Plettenberg, das schon achtmal siegreich war. Die Halveraner mit dem undankbaren 4. Platz können sich trösten, da sie als Ausrichter der Südwestfalenmeisterschaft sowieso mitspielen dürfen. Am Ende hatte die Mannschaft von Schalksmühle, die nur aus Jugendlichen bestand, keine großen Chancen.



nebenstehend
Zweitplatzierter
Plettenberg I mit v. l.
Thomas Kuhnen,
Jörg Warmbier,
Markus Weier und
Mike Richardt

Angestrengte Gesichter bei den Mannschafts-Bezirksmeisterschaften im Blitzschach am vergangenen Sonntag in Neuenrade. Am Ende siegte die Svgg. Lüdenscheid. Foto: Faul

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 1999/2000

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg I	22 : 2
2. Svcg. Lüdenscheid	18 : 6
3. SV Halver	14 : 10
4. Kspr. Lüdenscheid	13 : 11
5. Svcg. Plettenberg II	10 : 14
6. SF Neuenrade	5 : 19
7. Svcg. Plettenberg III	1 : 23

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2000/01

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg I	30 : 2
2. Svcg. Plettenberg II	26 : 6
3. Svcg. Lüdenscheid	25 : 7
4. SV Halver I	23 : 9
5. SF Neuenrade	11 : 21
6. Kspr. Lüdenscheid	10 : 22
7. SF Attendorn	9 : 23
7. SV Halver II	9 : 23
9. SV Halver III	2 : 30

Der Favorit gibt sich keine Blöße

Schach: Plettenberg I gewinnt die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

PLETTENBERG

• Bei der Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland feierte die Schachvereinigung Plettenberg (Svbg.) am vergangenen Sonntag vor heimischer Kulisse einen doppelten Triumph und belegte Rang eins und zwei vor dem Quartett der Schachvereinigung Lüdenscheid (Svbg.). Alle drei vertreten nun das Sauerland bei der Südwestfalenmeisterschaft am 13. Januar 2001 in Halver, bei der auch der viertplatzierte SV Halver als Ausrichter mit von der Partie ist.

Von den zehn aktiven Vereinen im Bezirk hatten sechs Klubs ihre Mannschaften entsandt. Im Neuner-Feld stellte der SV Halver mit drei Vierer-Teams das größte Kontingent. Die Favoritenrolle gebührte allerdings dem Rekordsieger Svbg. Plettenberg.

Die erste Mannschaft mit dem Siegener Internationalen Meister Thorsten M. Haub, dem FIDE-Meister Thomas Michalczak, sowie Jörg Warmbier und Thomas Kuhnen setzte sich in zwei Durchgängen mit je neun Runden erwartungsgemäß durch.

Der Vorsprung war so groß, dass sie es sich sogar leisten konnten, ihrer eigenen zweiten Mannschaft zwei Unentschieden zu schenken, was

die Konkurrenten im Kampf um die weiteren Qualifikationsplätze unter Druck setzte.

Überraschend konnte die Plettenberger Reserve in der Aufstellung Manfred Nölke (Brett 1), David Kulik (2), Mike Richardt (3) und Oliver Klippert (4) auch den direkten Vergleich mit der Svbg. Lüdenscheid und dem SV Halver ausgeglichen gestalten und sich somit am Ende die Vizemeisterschaft sichern.

Mit einem Mannschaftspunkt Rückstand musste die Svbg. Lüdenscheid mit Platz drei vorliebnehmen. Damit erreichte sie zumindest ihr Minimalziel, die Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft. Die Bergstädter spielten in der Aufstellung Thomas Windfuhr (10,0 Punkte), Ralf Stremmel (10,5), Klaus-Peter Wortmann (11,5) und Helmut Hermaneck (12,0 P.).

Die Schachfreunde Neuenrade belegten mit ihrem Dreierteam, für das Walter Cordes, Rolf Schulte und Hans-Peter Schulze spielten, den durchaus respektablen fünften Platz. • PH

Der Endstand im Überblick:

Tabelle	
1. Svcg. Plettenberg I	30: 2 (55,0)
2. Svcg. Plettenberg II	26: 6 (49,5)
3. Svcg. Lüdenscheid	25: 7 (44,0)
4. SV Halver I	22:10 (39,5)
5. SF Neuenrade	11:21 (23,0)
6. KS Lüdenscheid	10:22 (22,5)
7. SF Attendorn	9:23 (27,5)
8. SV Halver II	9:23 (24,0)
9. SV Halver III	2:30 (9,0)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2001/02

Austragungsort: Feuerwehrhaus Schalksmühle

1. Svcg. Plettenberg	22 : 2
2. SV Halver I	20 : 4
3. Svcg. Lüdenscheid I	18 : 6
4. SF Neuenrade	10 : 14
5. Svcg. Lüdenscheid II	9 : 15
6. SV Halver II	5 : 19
7. SC Schalksmühle-Hülscheid	0 : 24

Youngster Dawid Kulik führt Plettenberg zum Titelgewinn

Schach, Bezirksmannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Schalksmühle: SV Halver landet vor der Svgg Lüdenscheid auf Rang zwei. Neuenrade belegt Rang vier

SCHALKSMÜHLE • Die Svgg Plettenberg sicherte sich am Sonntag in Schalksmühle den Titel des Bezirksmannschaftsmeisters im Blitzschach. Die Schachspieler aus der Vier-Täler-Stadt verwiesen im Feld der nur sieben Mannschaften den SV Halver und die Svgg Lüdenscheid auf die Plätze zwei und drei. Diese drei Teams werden den Bezirk Sauerland bei den Verbandsmeisterschaften für Mannschaften im Blitzschach vertreten.

Von den neun anderen Vereinen des Bezirkes Sauerland waren am Sonntag nur vier der Einladung des SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid gefolgt. Die Schachspieler aus Attendorn, Lennestadt, Werl, Halver und von den Königsspringern Lüdenscheid verzichteten auf eine Teilnahme. Dafür stellten sowohl die Svgg Lüdenscheid als auch der SV Halver zwei Mannschaften. Gespielt wurden angesichts der nur sieben

Mannschaften zwei Runden nach dem Modus „jeder gegen jeden“.

Nach der ersten Runde hatte sich die Svgg Plettenberg, für die Dawid Kulik, Torsten Fischer, Jörg Warmbier und Marek Manocha an den Brettern traten, bereits mit sechs Siegen in sechs Spielen an die Spitze des Klasslements gesetzt. Auf Rang zwei folgte mit fünf Siegen der SV Halver, wieder einen Zähler schlechter rangierte die Svgg Lüdenscheid auf Rang drei. In der Rückrunde erwischte es aber auch die Plettenberger einmal. Gegen den SV Halver zogen sie nun mit 1:5:2,5 den kürzeren. Eine Niederlage ohne Folgen für die Titelverteidigung allerdings, denn die Halveraner, die in ihrer ersten Mannschaft Volker Schmidt, Gerson Heuser, Ralph Kämper und Dirk Jansen aufbauen, verloren in der zweiten Runde ihr Spiel gegen die Svgg Lüdenscheid

deutlich 1:3. So brachte der zweite Durchgang letztlich keine Veränderungen mehr im Klassement, denn sowohl Plettenberg als auch Halver und Lüdenscheid – in der Besetzung Thomas Windfuhr, Philipp Dröger, Helmut Hermancek und Dr. Ralf Stremmel – erspielten jeweils fünf Siege in sechs Partien.

Auf dem vierten Platz im Endklassement landeten die Schachfreunde Neuenrade mit dem Bezirksvorsitzenden Walter Cordes an der Spitze (5,0 Punkte in 12 Spielen) vor der Svgg Lüdenscheid II (4,5/12), dem SV Halver II (2,5/12) und der sieglosen Mannschaft des gastgebenden SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid. Aufgrund der Doppelbelastung – am Samstag standen die Viererkopspiele an – hatte der SC nur ein verstärktes und somit letztlich völlig chancenloses Jugendteam ins Rennen geschickt. Nur vier Brettpunkte

erspielten die Schalksmühler in den zwölf Teamkämpfen – zwei davon holte Daniel Zschödrich an Brett vier, zwei weitere Martin zu Putzitz an Brett drei. Timo Röhle und Christian Hochheusel dagegen gingen gegen ihre sehr starken Gegner an den ersten Brettern komplett leer aus.

Bestter Einzelspieler des Turniers war Torsten Fischer von der Svgg Plettenberg, der an Brett zwei in zwölf Spielen elf Siegpunkte erspielte und dabei ungeschlagen blieb. Ebenfalls auf elf Punkte aus zwölf Spielen kam Dr. Ralf Stremmel von der Svgg Lüdenscheid am vierten Brett. Am Spitzentritt erspielte etwas überraschend die Plettenberger Nachwuchshoffnung Dawid Kulik mit zehn Punkten aus zwölf Partien die beste Bilanz. Ebenfalls auf zehn von möglichen zwölf Punkten kam Dirk Jansen vom SV Halver am vierten Brett. • tok

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2002/03

Austragungsort: Feuerwehrhaus Schalksmühle

1. Svgg. Lüdenscheid I	27 : 5
2. Svgg. Plettenberg I	24 : 8
3. SV Halver I	23 : 9
4. SF Neuenrade	22 : 10
5. SV Halver II	18 : 14
6. Svgg. Plettenberg II	18 : 14
7. Svgg. Lüdenscheid II	8 : 24
8. Kspr. Lüdenscheid	2 : 30
9. Svgg. Lüdenscheid III	2 : 30

Furiöse Rückrunde sichert Lüdenscheid den Sieg

Blitzschach-Bezirksmannschaftsmeisterschaft: Neun Teams starten in Halver. Auch Svgg Plettenberg und SV Halver für Verbandsmeisterschaften qualifiziert. Schachfreunde Neuenrade behaupten sich auf einem guten vierten Platz. Königsspringer enttäuschen

HALVER • „Schnelles Denken für schnelle Züge“ war am Wochenende in den Räumlichkeiten Sparkasse in Halver gefragt. Der SV Halver fungierte als Ausrichter der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach. Insgesamt neun Teams aus fünf Vereinen waren der Einladung des SVH gefolgt und kämpften in spannenden Spielen und leichten Zwischenabschlüssen um die Vorwerchschafft als Sauerlands „Blitzkönige“. Als Favoriten gingen neben der Svgg Lüdenscheid auch die Halveraner Ganghofer und die Svgg Plettenberg ins Rennen. Außerdem mussten die Vier-Täler-Städter auf ihren gesamten Überigkeiten verzichten, da dieser zur gleichen Zeit ein Ligaspiel zu bestreiten hatte.

Nach der Vorrunde deute sich ein spannender Kampf um den Titel sowie um die beiden weiteren Plätze an, die zur Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft bezeichigen. Ein Spurenquintett führte eng bestehender liegend das Feld an. Mit dabei neben den drei Top-Favoriten auch die SF Neuenrade und die überraschend starke Zweitevertretung der Svgg Plettenberg, die gegen alle vier Mitkonkurrenten punkten konnte.

Die Reserve des SV Halver, welche die 23:9-Mann-

schaf

und der Svgg Lüdenscheid

hatten zu diesem Zeitpunkt

noch noch Aufstiegschancen

auf einen Platz unter den

ersten drei. Ohne Punktegewinn und völlig hinter den Erwartungen zurück blieben in der Vorrunde die Königsspringer Lüdenscheid, die noch hinter der dritten Mannschaft der Svgg Lüdenscheid den letzten Platz belegten.

In der Rückrunde gab dann

die Lüdenscheider Schach-

vereinigung richtig Gas: Sieben Siege und mit ein Remis gegen Neuenrade konnten die komplett mit Verbandsklassenspielern besetzte Mannschaft vermeiden. In der Gesamtwertung standen 27:5-Mannschafts- und 48:5-Berücksichtung zu Buche. Den zweiten Platz belegte die Plettenberger Entscheidung (24:8/43,5). Die Vier-Täler-Städter nehmen nun mit zwei Mannschaften an der südwestfälischen Blitzmeisterschaft teil, da man als Titelverteidiger ohnehin ein Team stellen darf.

Auch der SV Halver ist zu-

möglichst mit einem Team bei

der Verbandsmeisterschaft

vertreten. Die Halveraner konnten durch einen Sieg im direkten Aufeinandertreffen in der letzten Runde noch an der Neuenraden Konkurrenz an Platz drei vorbeiziehen.

Die Reserve des SV Halver,



Spannende Zeitmeckerrunden: Bei den Mannschaftsmeisterschaften des Bezirks im Blitzschach nahmen neun Teams in den Räumlichkeiten der Halverner Sparkasse den Kampf um Punkte und Platzierungen auf. • Foto: rotz Brücke

schafspunkte. Neuenrade lag hinter einem Zähler dahinter auf Platz 18:14/36, punktgleich auf Rang vier. Auch SV Halver II folgte von der ebenso starke Svgg Plettenberg II (23:4/20,5), die unter den weiteren Plätzen auf Rang fünf. • tok

rechts auf dem Foto der Sieger Svgg. Lüdenscheid I mit von rechts: Wortmann, Steinforth, Hermancek und Windfuhr

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2003/04

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. Svcg. Lüdenscheid I	34 : 6	BP = 63,5
2. SV Halver I	34 : 6	BP = 62,0
3. Svcg. Plettenberg I	34 : 6	BP = 60,0
4. SV Halver II	27 : 13	
5. Svcg. Plettenberg III	26 : 14	
6. SF Attendorn	20 : 20	
7. SV Halver III	16 : 24	
8. Svcg. Lüdenscheid II	12 : 28	
9. SF Neuenrade I	8 : 32	
10. Svcg. Plettenberg IV	7 : 33	
11. SF Neuenrade II	2 : 38	

Sieger Svcg. Lüdenscheid I in der Aufstellung:

Thomas Windfuhr, Philipp Denger,
Helmut Hermancek und Ralf Stremmel

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2004/05

Austragungsort: Feuerwehrhaus Schalksmühle

1. Svcg. Lüdenscheid I	30 : 2
2. Svcg. Plettenberg I	26 : 6
3. SV Halver I	25 : 7
4. SV Halver II	19 : 13
5. Svcg. Lüdenscheid II	15 : 17
6. SF Neuenrade I	13 : 19
7. SV Halver III	10 : 22
8. SC Schalksmühle	5 : 27
9. SV Halver IV	1 : 31

Sieger Svcg. Lüdenscheid I in der Aufstellung:

Dr. Rolf Larisch, Thomas Windfuhr,
Klaus-Peter Wortmann und
Helmut Hermancek



Svcg. Lüdenscheid holt den Blitzschach-Bezirkstitel

Die Schachvereinigung Lüdenscheid ist neuer Blitzschach-Mannschaftsmeister des Bezirks Sauerland: Am Samstag setzte sich das Svcg-Team mit Dr. Rolf Larisch (r.), Thomas Windfuhr, Klaus-Peter Wortmann und Helmut Hermancek in Schalksmühle mit 30,2-Punkten souverän vor der SVg Plettenberg (26,6) und dem SV Halver I (25,7) durch. Die drei Teams auf dem Siegerpodest haben sich allesamt für die Verbandsmeisterschaft qualifiziert. Neun Mannschaften nahmen am Turnier teil. Die Konkurrenz des Nachwuchses war mangels Konkurrenz aus anderen Klubs ein „vereinsinterner Wettbewerb“ der Königsspringer Lüdenscheid, wobei sich erwartungsgemäß die erste KS-Mannschaft den Titel sicherte. • Foto: Machatzke

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2005/06

Austragungsort: Feuerwehrhaus Schalksmühle

1. Svgg. Plettenberg I	26 : 0
2. Svcg. Plettenberg II	23 : 3
3. SV Halver I	20 : 6
4. Svcg. Lüdenscheid I	19 : 7
5. Svcg. Plettenberg III	18 : 8
6. SF Neuenrade I	15 : 11
7. SV Halver II	13 : 13
8. SF Attendorn	11 : 15
9. SV Halver III	10 : 16
10. SF Neuenrade II	8 : 18
10. Svcg. Lüdenscheid II	8 : 18
12. Svcg. Plettenberg IV	7 : 19
13. SC Schalksmühle	4 : 22
14. Svcg. Plettenberg V	0 : 26

Blitzschach: Doppelsieg für SVg Plettenberg



Das Siegerteam der SVg Plettenberg, hier im Spiel gegen die Schachfreunde Attendorn: (v.l.) Manfred Nölke, Dirk König, IM Carsten Lingnau und IM Thorsten Haub. • Foto: tok

SCHALKSMÜHLE • Die SVg Plettenberg feierte am Samstag bei den Teamtitelkämpfen des Schachbezirks Sauerland im Blitzschach einen Doppelsieg. Die Vier-Täler-Städter waren mit gleich fünf Teams nach Schalksmühle gekommen – die Erstvertretung mit IM Thorsten Haub, IM Carsten Lingnau, Dirk König und Manfred Nölke siegte ohne Verlustpunkt vor der eigenen Zweiten (Bouaraba, Kulik, Sommerhoff, Kuhnen) und dem SV Halver (Schmidt, Heuser, Martino-Groß, Kämper). Diese drei Teams qualifizierten sich für die Verbandsmeisterschaften in Halver, die am 21. Januar stattfinden. Titelverteidiger Svcg. Lüdenscheid (Windfuß, Stremmel, Hermancek, Denger) blieb der undankbare vierte Platz. Mit 14 Mannschaften waren die Titelkämpfe deutlich besser besucht als in der vergangenen Saison, als ebenfalls in Schalksmühle nur acht Teams gestartet waren. • tok

SCHACH

SCHALKSMÜHLE • Am Samstag fanden in Schalksmühle die Bezirkstitelkämpfe für Mannschaften im Blitzschach statt. Der Endstand und die Einzelbilanzen im Überblick:

Der Endstand

1. SVg Plettenberg	26: 0 47,0
2. Svcg. Plettenberg II	23: 3 43,5
3. SV Halver	20: 6 36,5
4. Svcg. Lüdenscheid	19: 7 35,0
5. Svcg. Plettenberg III	18: 8 34,0
6. SF Neuenrade	16:10 30,0
7. SV Halver II	13:13 27,5
8. SF Attendorn	11:15 20,5
9. SV Halver III	10:16 22,5
10. SF Neuenrade II	8:18 20,0
11. Svcg. Lüdenscheid II	8:18 16,0
12. Svcg. Plettenberg IV	7:19 16,5
13. SC Schalksmühle/H.	4:22 13,0
14. Svcg. Plettenberg V	0:26 2,5

Die Einzelbilanzen

Brett 1: 1. IM Haub (Plettenberg)	12,5;										
2. Bouaraba (Plettenberg II)	12,0; 3. Fischer (Plettenberg III)	9,5; 4. Windfuß (Svcg. Lüdenscheid)	8,5; 5. H. Mantler (SV Halver II)	7. Droege (SF Attendorn)	7,0; 8. Bialas (SF Neuenrade)	6,5; 9. Wloka (Svcg. Lüdenscheid II)	6,5; 11. C. Hochheisel (SC 1959)	3,5; 12. Liebermann (SF Neuenrade II)	3,0; 13. Skapski (Plettenberg IV)	1,5; 14. Boxham-	
											mer (Plettenberg V) 1,0

Brett 2: 1. IM Lingnau (Plettenberg) 13,0; 2. Kulik (Plettenberg II) 11,0; 3. Dr. Stremmel (Svcg. Lüdenscheid) und Heuser (SV Halver) beide 10,0; 5. Richardt (Plettenberg III) 7,5; 6. D. Lanaras (SF Neuenrade II) 6,0; 7. Schulte (SF Neuenrade), 8. Neumann (Plettenberg IV) und Weinreich (SV Halver II) alle 5,5; 10. Schäfers (Svcg. Lüdenscheid II) 5,0; 11. Mickisch (SF Attendorn) 4,5; 12. A. Kelbling (SV Halver III) 4,0; 13. Orlik (SC 1959) 3,0; 14. Meinking (Plettenberg V) 0,5

Brett 3: 1. König (Plettenberg) und Martino-Groß (SV Halver) beide 10,5; 3. Sommerhoff (Plettenberg II) 10,0; 4. Cordes (SF Neuenrade) und Putz (Plettenberg III) beide 9,5; 6. Midderhoff (SF Neuenrade II) 8,5; 7. H. Hermancek (Svcg. Lüdenscheid) 8,0; 8. Dahlmann (SF Attendorn), I. Hermancek (SV Halver III) und Dolgopolyj (SV Halver II) alle 5,0; 11. Karamik (Plettenberg IV) 3,5; 12. Henning (Svcg. Lüdenscheid II) 3,0; 13. Röhle (SC 1959) 2,5; 14. Schulze (Plettenberg V) 1,0

Brett 4: 1. Nölke (Plettenberg) 11,0; 2. Kuhnen (Plettenberg II) und Kämper (SV Halver) beide 10,5; 4. Denger (Svcg. Lüdenscheid), P. Kelbling (SV Halver II) und V. Lanaras (SF Neuenrade) alle 8,5; 7. Pott (Plettenberg III) 8,0; 8. Radczewill (SV Halver III) 6,5; 9. Hecker (Plettenberg IV) 6,0; 10. zu Putlitz (SC 1959) 4,0; 11. König/Rüsche (SF Attendorn) 4,0; 12. M. Heesemann (Svcg. Lüdenscheid II) und Dederichs (SF Neuenrade II) beide 2,5; 14. Vormschlag/Seliger (Plettenberg V) 0,0



Sieger 2005/06: Plettenberg I mit Dirk König, IM Thorsten Michael Haub, IM Carsten Lingnau und Manfred Nölke

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2006/07

Austragungsort: Schützenhalle Lüdenscheid

1. Svgg. Plettenberg II	30 : 6	+
2. Svcg. Lüdenscheid I	30 : 6	+
3. Svcg. Plettenberg I	26 : 10	+
4. SV Halver I	25 : 11	
5. SF Neuenrade	21 : 15	
6. SV Halver II	18 : 18	
7. Svcg. Lüdenscheid II	16 : 20	
8. SF Attendorn	7 : 29	
9. SC Schalksmühle	7 : 29	
10. Svcg. Plettenberg III	0 : 36	



gemeinsame Sieger Svcg. Lüdenscheid und Svcg. Plettenberg

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2007/08

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. SV Halver I	20 : 4	+
2. Svgg. Plettenberg I	19 : 5	+
3. SV Halver II	15 : 9	+
4. SF Neuenrade	14 : 10	
5. Svcg. Lüdenscheid	11 : 13	
6. Svcg. Plettenberg II	3 : 21	
7. SF Attendorn	2 : 22	



Sieger Halver I mit Hendrik Mantler, Dirk König, Volker Schmidt und Peter Martino-Groß

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2008/09

Austragungsort: Feuerwehrhaus Schalksmühle

1. Svcg. Plettenberg I	31 : 1	+
2. SV Halver I	27 : 5	+
3. SF Neuenrade	24 : 8	+
4. SV Halver II	20 : 12	
5. Svcg. Plettenberg II	17 : 15	
6. SC Schalksmühle-Hülscheid	9 : 23	
7. SV Halver III	6 : 26	
8. Svcg. Plettenberg III	5 : 27	
9. Kspr. Lüdenscheid	5 : 27	

Sieger Svcg. Plettenberg I mit:

1. Max Bouaraba, 2. Thomas Kuhnen,
3. Dominic Sommerhoff, 4. Manfred Nölke,

Titel nach Plettenberg

02.11.2008

SCHACH Bei der Blitz-Team-Meisterschaft des Bezirks Sauerland verweist die SvG Titelverteidiger Halver auf den zweiten Platz

SCHALKSMÜHLE • Die SvG Plettenberg holte sich gestern Nachmittag in Schalksmühle den Blitz-Mannschaftstitel im Schachbezirk Sauerland. Bei den mit neun Teams mäßig besetzten Meisterschaften an der Volme entthronen die Vier-Täler-Städter den Vorjahressieger SV Halver, der mit vier Zählern Rückstand Zweiter wurde.

31:1-Punkte standen nach den 16 Partien für die Plettenberger zu Buche. Sie hatten zwar früh gegen die SF Neuenrade einen Zähler abgegeben. In der sechten Doppelrunde aber kam es zum Spitzenvergleich der beiden Verbandsligisten aus Plettenberg und Halver. Und sowohl im Hin- als auch im Rückspiel behielten die Plettenberger 2,5:1,5 die Oberhand. Damit war das Titelrennen praktisch entschieden. Die Plettenberger, bei denen Dominic Sommerhoff (Brett 3) mit 14,5 Zählern der beste Punktesammler war, gaben sich in der Folge keine Blöße mehr. Zum Siegerteam gehörten Max Bouaraba, Thomas Kuhnen, Dominic Sommerhoff und Manfred Nölke.

Der SV Halver gab in der Besetzung Hendrik Mantler, Peter Martino-Groß, Volker Schmidt und Helmut Hermannck zwar im Vergleich mit den SF Neuenrade noch einen weiteren Teampunkt ab, wurde mit 27,5-Punkten aber letztlich ungefährdet Zweiter

und qualifizierte sich damit ebenso für die Verbandsmeisterschaft wie die Schachfreunde aus Neuenrade, die mit 24,8-Punkten auf dem dritten Rang landeten und mit Dimitrios Lanaras den besten Akteur am vierten Brett stellten (14,5 Zähler). Außerdem gehörten Vasileios Lanaras, Hans-Peter Schulze und Walter Cordes zum Team aus der Hönnestadt.

Die Reserveteams aus Halver (20:12) und Plettenberg (17:15) landeten auf den Plätzen vier und fünf. Der Gastgeber SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid wurde mit

9:23-Zählern Sechster, gefolgt vom SV Halver III (6:26), der SvG Plettenberg III (5:27) und den Königsspringern aus Lüdenscheid (5:27).

Während die Vereine aus Plettenberg und Halver gestern gleich drei Mannschaften zum Teamblitz schickten, waren fünf Bezirksvereine gar nicht in Schalksmühle vertreten. Neben den VfB „Turm“ Altena, dem SV Werdohl, den SF Lennestadt und den SF Attendorn fehlte überraschend auch der Verbandsligist Svgg Lüdenscheid in diesem Jahr bei den Bezirkstitztkämpfen. • TM



Auf Titelkurs: (v.l.) Thomas Kuhnen, Dominic Sommerhoff und Manfred Nölke punkteten fleißig für die SvG Plettenberg, die gestern ungeschlagen blieb. • Foto: Machatzke

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2009/10

Austragungsort: Hauptschule Neuenrade

1. Svgg. Plettenberg	30 : 0	+
2. SV Halver	22 : 8	+
3. SF Neuenrade	30,5:29,5	15 : 15
4. Svgg. Lüdenscheid	29,5:30,5	15 : 15
5. SF Attendorn	14:46	4 : 26
6. SC Schalksmühle-H.	12:48	4 : 26



der Neuenrader Vasileios Lanaras (links, hier im Duell mit Plettenbergs Max Bouaraba)



Thomas Kuhn (r.) und Marc Schulze holten mit der SvG Plettenberg souverän den ersten Titel im Bezirk Sauerland in der neuen Spielzeit 2009/10. • Foto: Machatzke



Sieger Svgg. Plettenberg mit:
1. Max Bouaraba, 2. Thomas Kuhn,
3. Marc Schulze, 4. Manfred Nölke,

SvG Plettenberg holt Blitztitel

SCHACH Bouaraba & Co in Neuenrade eine Klasse für sich. SV Halver Zweiter

NEUENRADE • Der erste Titel in der neuen Spielzeit geht im Schachbezirk Sauerland an die SvG Plettenberg. Beim Mannschaftsblitz setzten sich die Vier-Täler-Städter am Sonntag in Neuenrade ungeschlagen durch, waren mit 30:0-Teampunkten und 53:7-Brettpunkten eine Klasse für sich. Zweiter wurde der SV Halver, als Dritter qualifizierte sich Gastgeber SF Neuenrade denkbar knapp für die Verbandsmeisterschaft, die Anfang 2010 stattfindet.

Nur sechs Mannschaften hatten sich zu den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach in der Hönnestadt eingefunden. Die KS Lüdenscheid, die SF Lennestadt, der SV Werdohl und Turm Altena fehlten. Die übrigen Vereine stellten in diesem Jahr allesamt nur eine Mannschaft, so dass es ein überschaubares Feld war, in dem die Plettenberger als hohe Favoriten an den Start gingen und ihrer Stellung gerecht wurden.

Max Bouaraba, Thomas Kuhn, Youngster Marc Schulze und Manfred Nölke gaben überhaupt nur sieben Brettpunkte in den 15 Partien des Tages ab. Der SV Halver verlor dreimal gegen die Plettenberger.

zwei Teamremis gegen die SF Neuenrade zu. Für die Hönnestädter waren diese Punkteteilungen der Schlüssel zu Rang drei und damit zur Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft, denn nach Mannschaftspunkten lagen die Schachfreunde am Ende gleichauf mit der reinen Jugend-Mannschaft der Svgg Lüdenscheid, die den direkten Vergleich im dreiründigen Turnier sogar zweimal gegen Neuenrade für sich entschied. Bei jeweils 15:15-Zählern gaben am Ende aber die Brettpunkte den Ausschlag. Neuenrade wies 30,5 Brettpunkte auf, die Svgg Lüdenscheid „nur“ 29,5. Trotzdem eine starke Leistung des Youngster-Teams.

Am unteren Ende des Klassements fanden sich erwartungsgemäß punktgleich die SF Attendorn und nach Brettpunkten als Turnierletzter der SC Schalksmühle ein. • TM

Der Endstand: 1. SvG Plettenberg 30:0/3,0 (Bouaraba 15,0; Kuhn 13,0; Schulze 14,0; Nölke 13,6); 2. SV Halver 22:8/41,0 (Kämper 9,0; Hermann 13,0; Schmidt 10,0; Dolgopolyj 9,0); 3. SF Neuenrade 15:15/30,5 (V. Lanaras 6,5; W. Cordes 7,0; Schulze 9,0; D. Lanaras 8,0); 4. Svgg. Lüdenscheid 15:15/29,5 (Hellewig 10,0; Giraud 6,5; Lütau 7,0; Averd 6,0); 5. SF Attendorn 4:26/14,0 (Dietz 5,0; Mickisch 5,0; Dahlmann 6,5; Klöckner 3,5); 6. SC Schalksmühle/Hülscheid 4:26/12,0 (Büder 1,5; C. Hochmadel 0,5; Orlik 4,5).

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2010/11

Austragungsort: Schachheim Plettenberg

1. Svgg. Plettenberg	23 : 1	+
2. SF Neuenrade I	27:21	12 : 12
3. SV Halver	20,5:27,5	12 : 12
4. SF Neuenrade II		1 : 23



rechts Sieger Plettenberg mit 1. Marc Schulze, 2. Thomas Kuhn, 4. Manfred Nölke, 5. Michael Tautz (es fehlt 3. Dr. Torsten Fischer)

Austragungsort: Ev. Gemeindehaus, Halver

1. SF Neuenrade I	47,5:16,5	25 : 7	+
2. Svgg. Plettenberg	44,5:19,5	25 : 7	+
3. SV Halver		16 : 16	+
4. SF Neuenrade II		13 : 19	+
5. SC Schalksmühle-Hülscheid		1 : 31	

Schach Blitz-Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Halver – Nur fünf Viererteams am Start

Neuenrades Erste zieht vorbei

Halver. Lediglich fünf Viererteams fanden sich am Sonntag in Halver zur Bezirksmannschaftsmeisterschaft im Blitzschach ein. Neben der Ermittlung des Bezirkmeisters ging es darum, die Plätze 1 bis 3 zu belegen, um die Qualifikation zur Südwesfalenmeisterschaft am 29. Januar – wiederum in Halver – zu schaffen.

Angesichts des übersichtlichen Teilnehmerfeldes waren die Favoriten aber schnell ausgemacht. So war Rekordsieger Svgg. Plettenberg – 16 Siege seit der offiziellen Einführung der Mannschaftsblitzmeisterschaft 1980/81 – ebenso gesetzt wie Halver (3 Siege) und Neuenrade I, dass erst einmal (1995/96) die Nase vorn hatte.

Lüdenscheid glänzt durch Abwesenheit

Der neuzählige Champion Svgg. Lüdenscheid glänzte genauso durch Abwesenheit wie weitere fünf der zehn Vereine des Schachbezirks. Lediglich Schalksmühle war noch vertreten sowie eine aus nur drei Spielern bestehende „Zweite“ aus Neuenrade.

Den Auftakt bildeten zwei klare 4:0-Siege: Plettenberg über Schalksmühle und Neuenrade I gegen die eigene Zweite, während Halver zusehend war. Danach wurde Plettenberg mit dem 3:1 über Neuenrade I seiner Favoritentrolle gerecht, während überra-



Die Neuenrade Sieger (von links nach rechts): Vasileios Lanaras, Walter Cordes, Rolf Schulze und Rainer Bialas Foto: Pictor

schenderweise Neuenrade II mit nur drei Spielern Halver ein Remis abzöpfte. Zwar musste Brett 1 wie in allen Begegnungen kampflos abgegeben werden und Christian Middendorff verlor an Brett 2 gegen Halvers Peter Schmidt, doch hinten siegten Hans-Peter Schulze und Dimitrios Lanaras.

In Runde 3 des ersten Durchgangs knüpfte Halver den Plettenbergern einen Punkt ab. In der 4. Runde wiederholte Neuenrades Zweite ihr Kunststück aus Runde 2 und zwang diesmal Plettenberg zur Punkteverteilung. Wieder hatten H. P. Schulze und D. Lanaras hinten zugeschla-

gen.

Plettenberg hatte in nur vier Spielen schon genauso viele Minuszähler wie in 45 Spielen vorher. Trotzdem behauptete sie mit 6:2 Punkten die Tabellenführung, weil sich Neuenrade I und Halver in Runde 5 beim 2:2 gegenseitig die Punkte abnahmen und mit je 5:3 folgten. Neuenrade II schlug Schalksmühle 3:1 und kam auf 4:4 Punkte.

Der zweite Durchgang verlief zunächst ähnlich wie der erste. Doch im zweiten Spiel drehte Neuenrade I den Spieß um, schlug Plettenberg 5:1 und übernahm mit 9:3 Punkten die Führung. Allerdings schloss der Titelverteidiger durch das

erneute 2:2 zwischen Neuenrade I und Halver wieder auf.

Im dritten Durchgang gaben sich die führenden Teams keine Blöße. Sie hatten gegeneinander remisiert und Neuenrade schaffte mit 3:1 den ersten doppelten Punktgewinn gegen Halver. Somit lagen Neuenrade I und Plettenberg mit je 19:5 vorn, wobei Neuenrade mit 35:13 ein Breittpunktmehr nicht auf dem Konto hatte als die Lennetaler (34:14).

Mit 14:10 war Halver ingewiesen ebenso abgeschlagen wie Neuenrade II mit 8:16 und Schalksmühle mit 0:24.

INFO

Ungeschlagen

■ Die Sieg gewohnten Plettenberger wollten in der Aufstellung David Pieper, Marc Schulze, Manfred Nölke und Marek Maniocha ihren Titel verteidigen.

■ In den letzten drei Jahren waren sie ungeschlagen und hatten bei insgesamt 84:2 Punkten nur zwei Remis zugelassen. Doch Neuenrade und Halver versuchten in den insgesamt vier Durchgängen dagegen zu halten.

■ Neuenrade I bat mit den ersten vier Brettern der Verbandsklassermannschaft (Vasileios Lanaras, Walter Cordes, Rolf Schulze und Rainer Bialas) an.

■ Halver bot Helmut Hermannek, Volker Schmidt, Vladimir Dolopoly und Ralph Kämper auf.

Mal nach 1995 die Blitzmannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland holten könnten. Neuenrade II sorgte mit einem 2:2 Abschlussremis für den Schalksmüller Ehrenpunkt.

Die Abschlussstabelle:

1. SF Neuenrade I	47,5:16,5	25:7
2. Svgg. Plettenberg	44,5:19,5	25:7
3. SV Halver	34,0:30,0	18:16
4. SF Neuenrade II	25,0:39,0	13:19
5. SC Schalksmühle	9,0:55,0	1:31

SF Neuenrade Blitzmeister

SCHACH Titelverteidiger SvG Plettenberg fehlen am Ende drei Brettpunkte zum Sieg

Von Thomas Machatzke

HALVER • Die SF Neuenrade sind neuer Mannschaftsmeister des Bezirks Sauerland im Blitzschach. Bei den Titelkämpfen, die im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Halver ausgetragen wurden, setzten sich die Honnestädter am Sonntag überraschend vor Titelverteidiger SvG Plettenberg durch.

Am Ende entschieden bei Punktgleichheit drei Brettpunkte für den Außenseiter aus Neuenrade. Hinter der SvG Plettenberg belegte der SV Halver Platz drei. Bei der Verbandsmeisterschaft im Frühjahr in Halver wird das Trio komplett dabei sein.

Nach vier Teilnehmern 2010 waren es diesmal fünf Mannschaften, die am Turnier teilnahmen – eine leichte Verbesserung, allerdings keine wirklich zufriedenstellende Zahl. Angesichts der Teilnahme von zwei Mannschaften aus Neuenrade wa-



Dawid Pieper (rechts) war bester Einzelspieler der Teamblitz-Titelkämpfe – der Sieg ging trotzdem an die SF Neuenrade. • Foto: TM

ren nur vier der zehn Bezirksvereine in Halver mit von der Partie. Bei fünf Teilnehmern einige man sich auf ein Rundenturnier mit vier Durchgängen. So hatte jedes Team 16 Spiele zu absolvieren.

Eine gute Rolle spielte die nur zu dritt angetretenen SF Neuenrade II, die taktisch aufgestellt hatten und so

manchem Favoriten ein Bein stellten. Im Kampf um Rang drei mussten sie am Ende trotzdem dem SV Halver den Vortritt lassen. Völlig chancenlos war der SC Schalksmühle, der es auf einen Mannschaftspunkt brachte.

In der Einzelwertung sammelte Plettenberg Nummer eins mit 14 von möglichen 16

Zählern die meisten Punkte, gefolgt von Vasileios Lanaras (SF Neuenrade, 13,5) und Marc Schulze (SvG Plettenberg, 13,5). Die Plettenberger sammelten an den ersten drei Brettern mehr Brettpunkte als die Neuenrader – für die sprach indes die Homogenität des Teams. Während bei Plettenberg an Brett vier Marek Maniocha nur 6,5 Zähler holte, erzielte Rainer Bialas hier für die Neuenrade das beste Resultat aller Teams (12,0) und war im Vergleich mit den Vier-Taler-Städtern der Matchwinner für die Schachfreunde.

Der Endstand: 1. SF Neuenrade (Vasileios Lanaras 13,5; Walter Cordes 11,0; Rolf Schulze 11,0; Rainer Bialas 12,0; 25:7-Punkte) 47,5; 2. SvG Plettenberg (Dawid Pieper 14,0; Marc Schulze 13,5; Manfred Nölke 11,5; Marek Maniocha 6,5) 25:7-Punkte 44,5 BP; 3. SV Halver (Helmut Hermannek 7,0; Volker Schmidt 9,5; Vladimir Dolopoly 2,0; Ralph Kämper 10,5) 18:16-Punkte 34,0 BP; 4. SF Neuenrade II (Brett eins 0,0; Christian Middendorff 6,0; Hans-Peter Schulze 8,0; Dimitrios Lanaras 11,0) 13:19-Punkte 25,0 BP; 5. SC Schalksmühle (Gerdhard Raatz 5,5; Mike Bodenberger 1,0; Lothar Minz 2,5; Dirk Averk 0,0) 1:31-Punkte 9,0 BP.

Austragungsort: Feuerwehrgerätehaus, Schalksmühle

1. Svgg. Plettenberg	26 : 2	+
2. SF Neuenrade I	22 : 6	+
3. MS Halver-Schalksmühle I	21 : 7	+
4. Kspr. Lüdenscheid	18 : 10	
5. MS Halver-Schalksmühle II	10 : 18	
6. SF Neuenrade II	8 : 20	
7. Svgg. Lüdenscheid	4 : 24	
8. MS Halver-Schalksmühle III	3 : 25	

Plettenberger Dominanz

SCHACH Verbandsligist gewinnt Teamblitz im Bezirk vor Neuenrade und MSHS

Von Thomas Machatzke

SCHALKSMÜHLE • Es war ein überaus überlegener Erfolg: Die SvG Plettenberg ist neuer Teamblitz-Champion im Schachbezirk Sauerland. Das Team aus der Vier-Täler-Stadt setzte sich am Allerheiligen-Tag im Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle souverän vor Titelverteidiger SF Neuenrade und Gastgeber MS Halver-Schalksmühle durch. Dieses Trio wird den Bezirk auch bei der Meisterschaft des Verbands Südwestfalen vertreten.

Mit acht Mannschaften aus immerhin fünf Vereinen waren die Titelkämpfe wieder besser besetzt als im Vorjahr. Seinerzeit waren es in Halver nur fünf Teams aus vier Vereinen gewesen. So wurde in diesem Jahr ein Rundenturnier mit zwei Durchgängen nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt.

26:2-Punkte standen nach den 14 Runden für die siegreichen Plettenberger zu Buche. Sie siegten in zwölf Partien, dazu kam gegen die Schachfreunde aus Neuenrade in Hin- und Rückspiel ein 2:2-Teamremis. Vier Punkte brachte der Vorsprung der Plet-



Dimitrios und Vasileios Lanaras, Walter Cordes und Rolf Schulte sind als Mannschaft Schachfreunde Neuenrade I am Donnerstag Vizemeister geworden. • Foto: privat

tenberger auf das Team aus der Hennestadt am Ende. Die Neuenrader (22:6) gaben etwas überraschend drei Zähler gegen das sehr gut mithaltende, junge Team der Königsspringer Lüdenscheid ab. Dazu gab es für die Lanaras-Brüder & Co ein weiteres Teamremis gegen den MSHS (21:7). Der wiederum hielt sich immerhin gegen die Königsspringer schadlos und schaffte so am Ende doch

noch recht eindeutig den Sprung auf Platz drei.

Für die Königsspringer Lüdenscheid (18:10) blieb am Ende nach einer tollen Turnierleistung der in diesem Fall besonders undankbare vierte Platz – sie verpassten die Südwestfalen-Qualifikation nur ganz knapp. Die untere Turnierhälfte führte die MSHS-Reserve um Altmeister Wolfram Tesche mit 10:18-Punkten an. Die SF Neuenrade II (8:20) traten nur zu dritt an, umso beachtlicher war ihr sechster Platz im Schlussklassement. Die Svgg. Lüdenscheid (4:24) war mit einer gemischten Mannschaft angetreten und belegte vor der MSHS-Drittvertretung (3:23-Punkte) Rang sieben. Das dritte MSHS-Team war mit drei U12-Youngstern eine Perspektiv-Mannschaft, die Erfahrungen sammeln wollte – die jungen Akteure schlugen sich sehr beachtlich.

Bester Einzelspieler des Turniers war Marc Schulze – der junge Plettenberger erspielte am 1. Brett eine beeindruckende 13:1-Bilanz. Ebenfalls stark: Torsten Fischer (SvG Plettenberg, Brett 4, 12:1), Ralph Kämper (MSHS, Brett 3, 12:2), Rolf Schulte (SF Neuenrade, Brett 4, 12:2), Thomas Kuhnen (SvG Plettenberg, Brett 2, 10:3), Dimitrios Lanaras (SF Neuenrade, Brett 1, 10:4), Volker Schmidt (MSHS, Brett 1, 10:4) und Vasileios Lanaras (SF Neuenrade, Brett 2, 10:4). Zum Siegerteam der Plettenberger gehörten neben Schulze, Kuhnen und Fischer auch Manfred Nölke (Brett 3, 8,5:3,5) und Miroslav Skapski (Ersatz, 4:0).



Sieger Plettenberg mit 1. Marc Schulze, 2. Thomas Kuhnen, 3. Manfred Nölke, 4. Dr. Torsten Fischer und Ersatzmann Miroslav Skapski

Austragungsort am 03.11.2013: Hauptschule Neuenrade

1. Svgg. Plettenberg	22 : 2	+
2. MS Halver-Schalksmühle I	20 : 4	+
3. Svgg. Plettenberg II	16 : 8	+
4. SF Neuenrade I	12 : 12	
5. MS Halver-Schalksmühle II	6 : 18	
6. SF Attendorn	5 : 19	
7. SF Neuenrade II	3 : 21	



Sieger Plettenberg mit v.l.: Michael Tautz, Dirk Jansen, Thomas Kuhnen und Marc Schulze



Auch beim Blitzen eine Klasse für sich: Marc Schulze.

Blitztitel geht nach Plettenberg

Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem MSHS

Von Thomas Machatzke

NEUENRADE • Eine Woche nach dem Gewinn der Einzelmasterschaft durch Marc Schulze ging auch der nachste Titel im Schachbezirk Sauerland an die SvG Plettenberg: Die Vier-Täler-Städter sicherten sich am Sonntag in Neuenrade die Mannschaftstitel im Blitzschach. Erst in der letzten Runde machten sie dabei in einem echten Endspiel gegen den bis dahin punktgleichen MS Halver-Schalksmühle alles klar.

Sieben Mannschaften nahmen an den Titelkämpfen in der Hönnestadt teil. Die Vereine aus Plettenberg, Neuenrade und vom MSHS stellten dabei jeweils zwei Teams, die SF Attendorn die siebte Mannschaft. Der neue große Fusionsverein SG Lüdenscheid fehlte ebenso wie die SF Lennestadt, der SV Werdohl und Turm Altena.

Bei nur sieben Runden wur-

de ein Turnier mit zwei Durchgängen vereinbart, so dass jede Mannschaft in 14 Runden zwölf Spiele zu absolvieren hatte. Der MSHS absolvierte dabei die Vorrunde ohne Verlustpunkt und führte das Feld ein wenig überraschend an. In der Rückserie dann stolperte der Tabellensührer bereits gegen die SvG Plettenberg II. So lagen MSHS und die Plettenberger Erstvertretung vor der letzten Runde gleichauf – mit Brett-punkt-Vorteilen für die SvG. Der MSHS benötigte einen Sieg zum Titelgewinn, doch die Plettenberger behielten die Ruhe und gewannen 3:1.

Marc Schulze mit 100-Prozent-Ausbeute

Ein Endspiel gab es auch um den dritten Platz. Hier mussten die SF Neuenrade in der letzten Runde unbedingt gegen die SvG Plettenberg II gewinnen, um noch auf den dritten Qualifikationsplatz für die Verbandstitelkämpfe in Meschede zu klettern. Das gelang nicht. Plettenberg II behielt 3:1 die Oberhand und begleitet damit das Topduo ins Hochsauerland. Den fünften Platz belegte das zweite MSHS-Team, das mit drei Jugendlichen angetreten war

und seine Sache gut machte, gefolgt von den SF Attendorn und der Neuenrader Reserve, die zwar Letzter wurde, immerhin aber einen Achtungserfolg in der vorletzten Runde gegen Plettenberg II feierte und damit der eigenen Ersten noch die Chance auf Rang drei eröffnete – wenn auch am Ende ohne Erfolg.

Das beste Einzelresultat erspielte im Turnier der frisch gebackene Bezirksmeister im klassischen Schach: Marc Schulze feierte am Spitzbrett in seinen zwölf Partien zwölf Siege. Am zweiten Brett war Torsten Fischer von der SvG Plettenberg II der erfolgreichste Punktesammler (9,0), am dritten Brett holte Thomas Kuhnen (SvG Plettenberg, 11,0) noch vor Klaus-Peter Wortmann (MSHS, 10,0) die meisten Punkte. Und auch am 4. Brett stellte der Turniersieger mit Michael Tautz (10,0) den erfolgreichsten Spieler des Tages.

Der Endstand

1. SvG Plettenberg (Marc Schulze 12,0; Dirk Jansen 8,0; Thomas Kuhnen 11,0; Michael Tautz 10,0) 22,2-Punkte/41,0 Biretpunkte
2. MS Halver-Schalksmühle (Volker Schmidt 8,5; Helmut Hermannck 7,5; Klaus-Peter Wortmann 10,0; Vladimir Dolgopolsky 9,0) 20,4/35,0
3. SvG Plettenberg II (Manfred Nölke 8,0; Torsten Fischer 9,0; Frank Wichmann 7,0; Marek Maniocha 6,0) 16,8/30,0
4. SF Neuenrade (Dimitrios Lazaras 5,0; Rainer Blas 6,0; Walter Cordes 4,5; Hans-Peter Schulz 10,0) 12,12/27,5
5. MS Halver-Schalksmühle-Halver II (Manu Rieger 2,5; Maxim Brik 1,0; Alex Browning 5,5; Rebecca Browning 3,0) 6,18/12,0
6. SF Attendorn (Gregor Springob 3,0; Hans-Georg Dietz 2,5; Bernd Dahlmann 2,0; Henry Mickisch 2,0) 5,18/9,5
7. SF Neuenrade (Christian Midderhoff 3,0; Rolf Schulte 8,0; Florian Schulte 0,0; Matthias Cremer-Schulte 2,0) 3,21/13,0

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2014/15

Austragungsort am 01.11.2014: Schachheim Plettenberg

1. Svgg. Plettenberg I	24 : 0	+
2. SF Neuenrade	17 : 7	+
3. MS Halver-Schalksmühle	14 : 10	+
4. Svgg. Plettenberg II	11 : 13	
5. SG Lüdenscheid	9 : 15	
6. SF Attendorn	8 : 16	
7. Svgg. Plettenberg III	1 : 23	

Unangefochtener Sieg des Titelverteidigers

SCHACH Die SvG Plettenberg gewinnt die Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks im Blitzschach / SF Neuenrade Zweiter

PLETENBERG • Die SvG Plettenberg hat ihren Titel als Mannschafts-Blitzmeister im Schachbezirk Sauerland verteidigt. Im Schachheim in Böddinghausen waren die Plettenberger bei ihrem „Heimspiel“ absolut ungefährdet. Alle zwölf Partien gewannen die Vier-Taler-Städter, die mit Marc Schulze und Dirk Jansen zwei Akteure aus dem NRW-Liga-Team aufbauten, und hatten somit am Ende sieben Punkte Vorsprung vor den Schachfreunden Neuenrade, die sich den Vizetitel sicherten.

Sieben Mannschaften aus fünf Vereinen nahmen an der

Meisterschaft teil, so dass man sich auf zwei Durchgänge einigte. Im ersten Durchgang schien es noch so, als ob der Verbandsligist MS Halver-Schalksmühle erster Verfolger des hohen Favoriten aus Plettenberg sein würde. 9,3-Punkte wiesen die MSHS-Spieler auf Rang zwei auf, doch sie sollten danach eine ganz schwache Rückrunde (nur noch zwei Siege, 5,7-Punkte) hinlegen. So zog in der Endabrechnung das Team aus Neuenrade, das in der Rückrunde nur noch ein Spiel abgab, noch auf Rang zwei vorbei, wies am Ende sogar drei Punkte Vorsprung

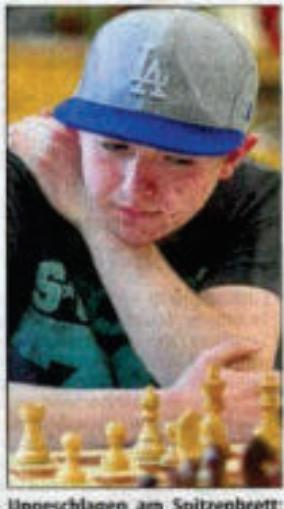
auf den MSHS auf. Die SvG Plettenberg, die SF Neuenrade und der MSHS qualifizierten sich damit für die Verbandstitelkämpfe, die am 1. Februar stattfinden. Die Plettenberger, die im vergangenen Jahr auch auf Südwestfalen-Ebene siegten, stellen damit im Verband zwei Teams. Den vierten Platz belegte auf Bezirksebene ein wenig überraschend mit 11:13-Punkten die SvG Plettenberg II, die in der Rückrunde noch das Team der SG Lüdenscheid überholte. Die SG I war zwar vorne mit Rolf Larisch und Janik Arens sehr ordentlich besetzt, holte dafür aber an den

hinteren Brettern zu wenig Abgeschlossen wurde das Feld von den SF Attendorn (8:16) und der dritten Plettenberger Mannschaft, einem reinen Jugendteam, das sich tapfer schlug und immerhin einen Ehrenpunkt holte.

Beste Einzelspieler der Titelkämpfe waren die beiden Plettenberger Marc Schulze und Dirk Jansen sowie am 4. Brett Hans-Peter Schulze aus Neuenrade (alle 11/12). Schulze blieb dabei am Spitzentisch komplett ungeschlagen, gab nur gegen Oliver Pfeiffer und Rolf Larisch jeweils ein Remis ab. Jansen bezog seine einzige Niederlage in den

zwölf Partien gegen Dimitrios Lanaras. • TM

Der Endstand in der Übersicht: 1. SvG Plettenberg (Marc Schulze 11/12, Dirk Jansen 11/12, Manfred Nölke 10/12, Frank Wichmann 8,5/12) 12:0-Punkte/40,5 Brettpunkte; 2. SF Neuenrade (Rainer Bialas 6,5/12, Dimitrios Lanaras 6,0/12, Walter Cordes 9/12, Hans-Peter Schulze 11,0/12) 17:7/32,5; 3. MS Halver-Schalksmühle (Helmut Hermann 4,0/12, Ralph Künzen 7,0/12, Klaus-Peter Wörmann 3,0/12, Vladimir Dolgopolyj 5,0/12) 14:0/29,0; 4. SvG Plettenberg II (Jan-Oliver Klippert 6,5/12, Viktor Wolf 6,0/12, Miroslav Skupik 5,0/12, Eric Wörmann 6,5/12) 11:13/18,0; 5. SG Lüdenscheid (Rolf Larisch 9,5/12, Janik Arens 8,5/12, Till Roman Stolkmann 3,0/12, Maximilian Nordhaus 2,0/12) 9:15-Punkte/23,0 Brettpunkte; 6. SF Attendorn (Oliver Pfeiffer 2,5/10, Tim Rüsche 6,5/10, Gregor Springob 5,0/10, Jens Klöckener 3,0/10) 8:16, 19,0; 7. SvG Plettenberg III (Jona Ackenschott 1,0/12, Janis Blumohr 2,0/12, Luca Ackenschott 2,0/12, Nicolas Schrader 0,0/12) 1:23,0



Ungeschlagen am Spitzentisch:
Marc Schulze. • Foto: TM

Sieger Plettenberg in der Aufstellung von rechts:

1. Marc Schulze, 2. Dirk Jansen, 3. Manfred Nölke und 4. Frank Wichmann

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2015/16

Austragungsort: Feuerwehrgerätehaus, Schalksmühle

1. MS Halver-Schalksmühle I	24 : 6	+
2. Svgg. Plettenberg I	20 : 10	+
3. MS Halver-Schalksmühle II	17 : 13	+
4. SF Neuenrade	15 : 15	
5. MS Halver-Schalksmühle III	7 : 23	
5. Svgg. Plettenberg II	7 : 23	

MSHS neuer Blitz-Champion

SCHACH Nur sechs Teams bei den Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach

Von Thomas Machatzke

SCHALKSMÜHLE • Der MS Halver-Schalksmühle entschied im Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle die Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks Sauerland im Blitzschach für sich. Das MSHS-Team verwies den Titelverteidiger SvG Plettenberg und die eigene zweite Mannschaft auf die Ränge zwei und drei. Dieses Trio vertritt auch den Schachbezirk Sauerland bei den Südwestfalen-Titelkämpfen im Februar 2016 in Hemer.

Die SvG Plettenberg bot in diesem Jahr keine so starke Mannschaft auf, hatte mit Marc Schulze nur einen Oberliga-Akteur am Start, daneben mit Manfred Nölke zumindest einen weiteren Blitz-Spezialisten. Die erste MSHS-Mannschaft – durchweg mit Verbandsliga-Spielern besetzt und dem U14-NRW-Meister Alex Browning erstmals am Spitzentisch – war deutlich homogener aufgestellt, kam zwar nicht schadlos durchs Turnier, leistete sich aber wesentlich weniger Ausrutscher als das Team aus der Vier-Täler-Stadt.

Gespielt wurde ein Turnier



Der MSHS um Alex Browning (rechts) gewann vor Titelverteidiger Plettenberg (links) den Teamblitztitel – mit sechs Mannschaften waren die Titelkämpfe in der Volmegemeinde allerdings nicht wirklich gut besetzt. • Foto: Machatzke

über drei Durchgänge – also spielte jedes Team dreimal gegen jedes andere. Auch deshalb, weil die Resonanz wieder durchwachsen war. Zwar stellte der MSHS selbst drei Mannschaften, die SvG Plettenberg zwei Teams. Doch dazu kamen nur die – ebenfalls diesmal nicht besonders stark besetzten – SF Neuenrade. Die Vereine als Lennestadt, Werdohl, Attendorn, Altena und auch Lüdenscheid glänzten mit Abwesenheit.

Die direkten Vergleiche zwis-

chen den Erstvertretungen aus Plettenberg und Schalksmühle endeten mit 3:3-Punkten. Trotzdem war das Turnier praktisch nach zwei Durchgängen entschieden. Da hatte der MSHS 18:2-Zähler, die Plettenberger dagegen lagen gar hinter der zweitplatzierten MSHS-Mannschaft mit 12:8-Zählern nur auf Rang drei, hatten u.a. gegen die MSHS-Dritte ziemlich sensationell 1:5:2:5 ein Spiel verloren. Den dritten Durchgang entschieden die Plettenber-

ger zwar für sich, doch zu mehr als für den Sprung auf Rang zwei reichte dies nicht mehr. Der allerdings gelang gegen die am Ende ein wenig schwachelnde MSHS-Zweite, die u.a. gegen die eigene Dritte verlor, nicht mehr.

Auch die MSHS-Erste knickte auf der Zielgerade etwas ein (letzter Durchgang vier Verlustpunkte), kam aber nicht mehr in Gefahr. Die SF Neuenrade spielten das konstanteste Turnier, waren nach zwei Durchgängen mit 10:10-Punkten Vierter, holten weitere 5:5-Punkte und finishten auf dem undankbaren Rang, auf dem sie nun auf Rückzieher hoffen müssen, wenn sie noch beim Turnier auf Südwestfalenebene, das Anfang 2016 in Hemer stattfinden wird, dabei sein wollen.

Der Endstand: 1. MSHS 24:6/41,5 (Alex Browning 9,5, Volker Schmidt 9,0, Klaus-Peter Wortmann 11,5, Helmut Hermanek 11,5); 2. SvG Plettenberg 20:10/41,0 (Marc Schulze 12,5, Manfred Nölke 10,0, Jan-Oliver Klipper 9,5, Marek Manocha 9,0); 3. MSHS II 17:3/32,5 (Thomas Mackowiak 7,5, Vladimir Dolgopolj 7,5, Tobias Driethoorn 11,0, Rebecca Browning 6,5); 4. SF Neuenrade 15:15/30,0 (Dimitrios Lanaras 8,0, Walter Cordes 9,5, Florian Schulz 4,0, Christian Midderhoff 3,5); 5. SvG Plettenberg II und MSHS III beide 7:23/17,5 (Plettenberg II: Frank Wichmann 2,0, Eric Wortmann 5,0, Miroslav Skapiski 5,0; Viktor Wolf 5,5; MSHS III: Gerson Hester 5,5, Pommchai Erteit 4,0, Ingrid Hermanek 4,0, Mario Rieger 1,5); Lothar Minns 2,5/7)



der Fusionsverein Märkischer Springer Halver-Schalksmühle trägt sich erstmals in die Siegerliste ein mit v.l.: 2. Volker Schmidt, 3. Klaus-Peter Wortmann, 4. Helmut Hermanek, 1. Alex Browning

Austragungsort am 02.10.2016: Schachheim Plettenberg

1. SG Lüdenscheid	23 : 1	+
2. Svcg. Plettenberg	18 : 6	+
3. SF Neuenrade	15 : 9	+
4. MS Halver-Schalksmühle	14 : 10	+
5. SF Neuenrade II	8 : 16	
6. Svcg. Plettenberg II	6 : 18	
7. Svcg. Plettenberg III	0 : 24	

Scherbanev der Mann des Tages

SG Lüdenscheid Teamblitz-Meister

PLETENBERG • Mit einer Überraschung endete die erste Bezirksmeisterschafts-Entscheidung im Schachbezirk Sauerland: Die SG Lüdenscheid sicherte sich mit 23:1-Punkten souverän und verdient den Titel des Blitz-Mannschaftsmeisters 2016. Die Bergstädter verwiesen den Seriensieger Svcg. Plettenberg sowie die SF Neuenrade auf die Ränge zwei und drei. Der Titelverteidiger MS Halver-Schalksmühle landete nur auf Rang vier, hat aber ebenso wie Lüdenscheid und Neuenrade eine Fahrkarte zur Verbands-Meisterschaft im Blitzschach gelöst, weil die Plettenberger als Verbandsmeister des Vorjahres einen Freiplatz haben und damit das Dreier-Kontingent im Sauerland nicht belasten.

Im Feld der sieben Mannschaften – Plettenberg als Gastgeber stellte drei Teams, Neuenrade immerhin zwei – war die große Ausgeglichen-

heit das Plus der Lüdenscheider. Vorne holte Thomas Windfuhr am Spaltenbrett gute 8,5 Punkte, Matchwinner aber waren hinter Jamel Hellwig (Brett 2/6,0 Punkte) am dritten und vierten Brett Anatoli Litau (11,5) und Ivan Scherbanev, der bei zwölf Siegen in zwölf Spielen sogar der einzige 100-Prozent-Mann des Tages war. Am Spaltenbrett war Marc Schulze (9,5/12) von der Svcg. Plettenberg erfolgreichster Punktesammler, am zweiten Brett erspielte Helmut Hermaneck vom MSHS (10/12) die beste Bilanz. Am dritten Brett kam niemand an die 11,5 Punkte von Anatoli Litau heran.

Die SG Lüdenscheid gab lediglich ein 2:2-Remis gegen die SF Neuenrade ab, blieb in der zweiten Turnierhälfte ohne jeden Verlustpunkt, setzte sich auch zweimal gegen die Svcg. Plettenberg durch. Die Vier-Täler-Städter, für die neben Marc Schulze Thomas Kuhnen, Marek Maniocha und Jan-Oliver Klippert spielten, hatten bereits in der ersten Turnierhälfte vier Minuspunkte gesammelt. Die starke Rückrunde kam zu spät, zumal auch hier die Partie gegen Lüdenscheid verloren ging. 18:6-Punkte bedeuteten drei Zähler mehr als die SF Neuenrade (V. Lanaras, D. Lanaras, Bialas, Schulze), die sich knapp mit einem

Punkt Vorsprung auf den MSHS Rang drei sicherten. Schlüsselspiel war hier der 3:1-Sieg in der Rückrunde im direkten Duell mit dem MSHS (14:10-Punkte; Aufstellung: Kämper, Hermaneck, Dolgopolyj, Mirus). Auf den Rängen fünf bis sieben folgten die Zweit- und Drittvertretungen: Die SF Neuenrade II ärgerten so manchen Favoriten und wurden mit 8:16-Punkten Fünfter. Die Svcg. Plettenberg II folgte mit 6:18-Zählern auf Rang sechs, gefolgt von der Svcg. Plettenberg III, einem reinen Jugendteam, das zwar keinen Teampunkt, aber immerhin 3,5 Brettpunkte holte. • TM



Hans-Peter Schulze belegte mit Neuenrade Rang drei. • Foto: mj



nach dem ersten Sieg des Fusionsvereins MSHS im Vorjahr schaffte auch die nächste Fusion SG Lüdenscheid erstmals den Sprung auf Platz 1 mit 1. Thomas Windfuhr, 2. Jamel Hellwig, 3. Anatoli Litau und 4. Ivan Scherbanev

Austragungsort am 05.11.2017: Schachheim Plettenberg

1. Svgg. Plettenberg	23 : 1	+
2. MS Halver-Schalksmühle	19 : 5	+
3. SG Lüdenscheid	14 : 10	+
4. SF Neuenrade	13 : 11	
5. MS Halver-Schalksmühle II	7 : 17	
6. TSV Dahl	6 : 18	
7. Svgg. Plettenberg II	2 : 22	

Schulze führt SvG zum Titel

Plettenberg gewinnt Mannschaftsblitz

PLETTENBERG • Der Rekordsieger hat seinen 20. Titelgewinn perfekt gemacht: Die SvG Plettenberg gewann am Sonntag im eigenen Vereinsheim in Böddinghausen die Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks Sauerland im Blitzschach. Eigentlich war es sogar bereits der 21. Sieg für ein Plettenberger Team, denn einmal hatte die zweite Mannschaft der SvG diesen Titel gewonnen.

Es war ein überaus überlegener Sieg des Favoriten, der sich vor dem Sieger von 2015 (MS Halver-Schalksmühle) und dem Titelverteidiger SG Lüdenscheid durchsetzte.

Dass die Plettenberger so deutlich dominieren würden,

war nicht unbedingt selbstverständlich, denn nominell waren sie nicht viel stärker einzuschätzen als das MSHS-Team, das sogar den etwas besseren DWZ-Schnitt mitbrachte. Doch der MSHS bekam seine PS an diesem Nachmittag nicht immer gut auf die Straße. Zwar gelang es dem MSHS, in der fünften Runde beim 2:2 für den einzigen Verlustpunkt der Plettenberger zu sorgen. In der Rückrunde aber siegten die Plettenberger 2,5:1,5. Dazu kam auf MSHS-Seite direkt zum Start eine 1,5:2,5-Niederlage gegen Neuenrade. Mit fünf Minuspunkten war der Abstand zum Turniersieger groß.

Die Plettenberger hatten am Ende nicht nur 23:1-Punkte zu Buche stehen, sondern auch den einzigen „Mister 100 Prozent“ des Tages in ihren Reihen: Marc Schulze gewann am Spitzenspiel alle zwölf Partien, auch zweimal gegen seinen zuletzt größten Blitzrivalen im Bezirk, Alex Browning, der mit sechs Punkten aus zwölf Partien unter seinen Möglichkeiten blieb.

Am zweiten Brett stellte die SG Lüdenscheid mit Jamel Hellwig (9,5/12) den besten Punktesammler. Hellwig holte einen halben Punkt mehr als Manfred Nölke (Plettenberg) und Volker Schmidt (MSHS). Am dritten Brett punktete der Plettenberger Sascha Winterkampf zweistellig (10/12), am vierten Brett war Bodo Lüttich nach einer Startniederlage mit elf Siegen in Folge (11/12) das Maß aller Dinge.

Insgesamt waren die Blitztelkämpfe mit sieben Teams nicht sehr gut besucht. Gespielt wurde deshalb doppeltündig. Erstmals im Bezirk Sauerland dabei war der TSV Dahl, der auf dem sechsten Platz landete. Die SF Lennestadt, die SF Attendorn, der

SV Werdohl und Turm Altena fehlten in Plettenberg.

Die SvG Plettenberg, der MS Halver-Schalksmühle und die SG Lüdenscheid vertreten den Bezirk nun am 25. Februar in Burbach bei der Verbandsmeisterschaft. • TM

Der Endstand: 1. SvG Plettenberg 23:1-Punkte/38,5 Bretpunkte (Marc Schulze 12/12, Manfred Nölke 9/12, Sascha Winterkampf 10/12, Marek Maniocha 7,5/12); 2. MS Halver-Schalksmühle 19,5/35,0 (Alex Browning 6/12, Volker Schmidt 9/12, Ralph Kämper 9/12, Bodo Lüttich 11/12); 3. SG Lüdenscheid 14/10/28,5 (Thomas Windfuhr 7/12, Jamel Hellwig 9,5/12, Ivan Schebenec 5,5/12, Janik Arens 6,5/12); 4. SF Neuenrade 13,5/11/25,0 (Veselinov Lanaras 5,5/12, Rainer Balas 7,5/12, Walter Cordes 6,5/12, Christian Middendorff 5,5/12); 5. MS Halver-Schalksmühle II 7,5/17/15,0 (Gerson Heuser 5/12, Vladimir Dolgopolyj 4/12, Frank Wollenweber 4/12, Lothar Minz 2/12); 6. TSV Dahl 6,5/18/15,0 (Uwe Stein 6/12, Harald Ziegler 2,5/12, Norbert Bloedorn 2,5/12, Horst-Walter Beringhaus 4/12); 7. SvG Plettenberg II 2,22/11,0 (Eric Wermann 0,5/12, Viktor Wolf 0,5/12, Miroslav Skapski 1,5/5, Marcel Soni 4/9, Ekkehard Arnold 4,5/10).



Sieger Plettenberg mit v.l.:

1. Marc Schulze, 2. Manfred Nölke, 3. Sascha Winterkampf, 4. Marek Maniocha

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2018/19

Austragungsort am 17.11.2018: Schachheim Plettenberg

1. Svgg. Plettenberg I	28 : 4	+
2. SG Lüdenscheid	21 : 11	+
3. MS Halver-Schalksmühle	19 : 13	+
4. Svgg. Plettenberg II	9 : 23	
5. SF Neuenrade	3 : 29	

Plettenberg gewinnt im Mannschaftsblitz

Plettenberg, 18. November: Am Samstag wurden im Plettenberger Schachheim die Mannschaftsblitztitelkämpfe des Schachbezirks Sauerland ausgetragen. Leider fanden sich zu diesem Termin nur vier Vereine ein. Gespielt wurde so mit fünf Teams, da wir mit zwei Mannschaften antraten. Durch die schwache Besetzung wurden nun vier Runden jeder gegen jeden gespielt. Manfred Nölke zum Samstag:

Da wir gern mit zwei Teams zu den SWF-Meisterschaften reisen wollten, experimentierten wir in den Aufstellungen: Zu den etablierten Spielern Marc Schulze, Alex Browning und Manfred Nölke, wurde die gerade zwölf Jahre alt gewordene Linda Becker mit ins Team genommen. Das war der beste Schachzug des Tages, denn Linda verblüffte alle. Sie schaffte es, am Ende gegen eine erheblich bessere Gegnerschaft 11 zu 5 Punkte zu erspielen. Marc holte am ersten Brett 100%. Alex schaffte es, 14-2 Punkte zu holen und Manfred Nölke steuerte 10,5-5,5 Punkte bei. Das machten am Ende 28-4 Mannschaftspunkte und den klaren ersten Platz vor Lüdenscheid mit 21-11 und Halver-Schalksmühle mit 19-13 Mannschaftspunkten. Unsere Zweite wurde in der Aufstellung Thomas Kuhnen, Oliver Klippert, Marek Maniocha, Marcel Sorol und Mirek Skapski vierter und qualifizierte sich so auch noch für die Titelkämpfe des Verbandes. Die Neuenrader hatten das Pech, mit nur drei Spielern antreten zu können, und wurden so mit 3-29 Punkten letzter.



Sieger Plettenberg in der Aufstellung:

1. Marc Schulze, 2. Alex Browning, 3. Manfred Nölke, 4. Linda Becker

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2019/20

Austragungsort am 23.11.2019: Schalksmühle (Feuerwehrgerätehaus)

1. Svgg. Plettenberg I	22	:	2	+
2. MS Halver-Schalksmühle I	18	:	6	+
3. SG Lüdenscheid	17	:	7	+
4. SF Neuenrade	12	:	12	
5. SF Attendorn	5	:	19	(16,5)
6. MS Halver-Schalksmühle II	5	:	19	(15)
7. Svcg. Plettenberg II	5	:	19	(13)



Sieger Plettenberg in der Aufstellung (von rechts):

1. Marc Schulze, 2. Jan Oliver Klippert, 3. Sascha Winterkamp
und 4. Manfred Nölke

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2020/21

Wegen der Corona-Pandemie ist die Mannschaftsblitzmeisterschaft 2020/21 ausgefallen!

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2021/22

Austragungsort am 20.11.2021: Schachheim Plettenberg

1. Svcg. Plettenberg I	24	:	0
2. MS Halver-Schalksmühle	14	:	10
3. SF Neuenrade	8	:	16
4. Svcg. Plettenberg II	2	:	22



Sieger Plettenberg I mit
(von links):

1. Marc Schulze,
2. Max Bouaraba,
3. Thomas Kuhnen,
4. Manfred Nölke,

Blitzschach: Plettenberg bleibt Maß aller Dinge

Plettenberg – Die SvG Plettenberg ist alter und neuer Mannschaftsmeister des Schachbezirks Sauerland im Blitzschach. Die Plettenberger gewannen nach 2017, 2018 und 2019 zum vierten Mal in Serie die Titelkämpfe, die 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen waren. Für die Plettenberger war es der 23. Titelgewinn seit offizieller Rechnung in der Saison 80/81.

Vier Mannschaften waren am Samstag in Böddinghausen mit von der Partie. Gastgeber Plettenberg stellte zwei Teams, dazu kamen Vierermannschaften des MS Halver-Schalksmühle und der SF Neuenrade. Aufgrund dieser überschaubaren Teilnehmerzahl spielte jede Mannschaft viermal gegen jede andere Mannschaft. So kamen immerhin zwölf Spielrunden zu Stande.

Die Plettenberger gewannen alle zwölf Spiele und holten sich mit 24,0 Punkten und 41 Brettpunkten den Sieg. Für das Team spielten Marc Schulze (11,5/12), Max Bouaraba (10,5), Thomas Kuhnen (10,5) und Manfred Nölke (8,5). Der MSHS belegte mit 14,10 Punkten und 28,5 Brettpunkten Rang zwei. Gegen Neuenrade gab es zwei Siege und zwei Teamremis. Für den MSHS spielten Dirk Jansen (5,5), Volker Schmidt (8,5), Gerson Heuser (7,5) und Pornchai Ertelt (7,0).

Die SF Neuenrade folgten mit 8,16 Zählern auf Rang drei, brachten es auf 20,5 Brettpunkte, die aufs Konto von Vasileios Lanaras (5,0), Walter Cordes (5,0), Florian Schulte (3,0) und Christian Midderhoff (7,5) gingen. Die SvG Plettenberg II hatte einen schweren Stand, holte aber immerhin 2,22 Punkte und 6,0 Brettpunkte. Für dieses Team spielten Marek Maniocha (2,0), Ekkehard Arnoldi (0,0), Marcel Sorol (3,0) und Mirek Skapski (1,0). TM

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2022/23

Austragungsort am 10.09.2022: Schalksmühle (Feuerwehrgerätehaus)

Blitzschach: Doppelsieg für den MSHS

Schalksmühle – Im Schachbezirk Sauerland ist am Samstag in Schalksmühle die erste Entscheidung der Saison 22/23 gefallen: Der MS Halver-Schalksmühle gewann die Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach. Kuriös: Die 2. Mannschaft des MSHS hatte die Nase vorn, verwies im Feld der vier Mannschaften drei Erstvertretungen auf die Plätze.

Der MSHS hatte zwei Teams gemeldet und beide vermeintlich etwa gleichstark aufgestellt, was sich als Trugschluss erweisen sollte. Die SvG Plettenberg als Titelverteidiger hatte diesmal seine besten Blitzer des Vereins daheim gelassen und ein reines Jugendteam geschickt. Vierte Mannschaft im Feld war Neuenrade um Bezirksspielleiter Walter Cordes.

Die MSHS-Zweitvertretung mit Dirk Jansen an der Spitze (mit 11,0 Punkten bester Spieler am Spaltenbrett) blieb ungeschlagen, gewann neun der zwölf Partien und kam zu drei Team-

remis. Schon zur Turnierhalbzeit nach zwei Durchgängen lag diese Mannschaft – ein Generationenteam mit Max Lutze (U16) und Vladimir Dolgopolyj (U80) – mit fünf Punkten Vorsprung vorne.

■ Spannung im Kampf um den zweiten Platz

Spannend war so nur der Kampf um Platz zwei zwischen dem MSHS und den Plettenberger Youngstern. Die waren nominell das schwächste Team im Feld, machten ihre Sache aber ausgezeichnet, allen voran Jiehou Nhan und Julian Selter an den hinteren Brettern. Am Ende aber setzte sich der MSHS in letzten Turnierspiel gegen die Plettenberger durch und holte mit Volker Schmidt (9,0) als bestem Spieler am 3. Brett im Turnier den Vizetitel. Die Viertälerstädter waren trotzdem sehr zufrieden, auch deshalb, weil sie als Dritter auch noch einen Startplatz für die Südwestfalenmeisterschaft ergattert hatten. Da ist Plettenberg als Titelverteidiger zwar ohnehin dabei – nun aber dürfen Plettenberg und der MSHS auf Südwestfalenebene beide zwei Mannschaften stellen.

Für die SF Neuenrade lief es nach der langen Pause nicht rund, sie holten in den zwölf Partien nur zweimal ein 2:2. Kurioserweise einmal gegen den Turniersieger MSHS II. Trotzdem blieb ihnen nur der undankbare vierte Platz. Bester Hönenstädter war Rolf Schulte, der am 2. Brett immerhin 7,0 Punkte aus den zwölf Partien holte. TM

Der Endstand: 1. MSHS II 21,3/36,0 (Dirk Jansen 11,0, Ralph Kämper 8,5, Max Lutze 6,5, Vladimir Dolgopolyj 10,0); 2. MSHS 14,10/26,0 (Niklas Koz 7,0, Bodo Lütsch 6,0, Volker Schmidt 9,0, Pornchai Ertelt 4,0); 3. SvG Plettenberg 11,13/20,5 (Ratho Rahs 2,5, Jiehou Raymond Nhan 2,5, Jiehou Nhan 7,5, Julian Selter 8,0); 4. SF Neuenrade 2,22/13,5 (Walter Cordes 3,5, Rolf Schulte 7,0, Christian Midderhoff 1,0, Florian Schulte 2,0)



Das Siegerteam MSHS II: Ralph Kämper, Vladimir Dolgopolyj, Max Lutze und Dirk Jansen (von links nach rechts).

FOTO: MACHATZKE

Tabelle 2022/23

1. MS Halver-Schalksmühle II	21	:	3
2. MS Halver-Schalksmühle I	14	:	10
3. Svgg. Plettenberg	11	:	13
4. SF Neuenrade	2	:	22

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2023/24

Austragungsort am 28.10.2023: Schalksmühle (Feuerwehrgerätehaus)

Tabelle 2023/24

1. Svgg. Plettenberg	19	:	5
2. MS Halver-Schalksmühle I	15	:	9
3. SF Neuenrade	13	:	11
4. MS Halver-Schalksmühle II	1	:	23

Plettenberger Youngster überraschen

SCHACH Blitztitel geht in die Viertälerstadt / Gastgeber MSHS nur auf dem zweiten Platz

Schalksmühle – Einen überraschenden Ausgang nahm am Samstag die Mannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland im Blitzschach: Das junge Team der SVG Plettenberg mit drei U16-Youngstern und dazu Routinier Helmut Hermancek gewann überraschend vor Gastgeber MS Halver-Schalksmühle und den SF Neuenrade den Titel. Völlig verdient war der Sieg der Viertälerstädter. Favorit MSHS zeigte in der zweiten Turnierhälfte keine gute Performance mehr und gab die Halbzeitsführung so am Ende noch deutlich ab.

Nur vier Mannschaften nahmen an den Titelkämpfen teil. Altena, Dahl, Lennestadt, Attendorn und Lüdenscheid fehlten, dafür stellte der MSHS zwei Mannschaften. In der 1. Mannschaft hatte der Gastgeber immerhin drei Spieler aus dem NRW-



Jinhon Raymon Nhan (links, gegen Pernchai Ertelt) war am Samstag bester Einzelspieler der Titelkämpfe (11/12) und hatte damit großen Anteil am Plettenberger Sieg.

Klassenteam aufgestellt. In der ersten Hälfte der Vierfachrunde blieb der MSHS auch ungeschlagen (zwei Teamremis) und lag mit 10:2 Punkten knapp vor den auch hier schon starken Youngs-

tern aus Plettenberg.

Die zweite Turnierhälfte lief dann komplett anders. Die schlecht gestarteten Neuenrader wurden immer stärker und schlugen unter andenen zweimal den MSHS, ge-

gen Plettenberg dagegen sahen sie durchweg schlecht aus. Der MSHS lag nach diesen beiden Niederlagen trotz des Sieges im dritten Duell gegen Plettenberg im Hintertreffen. Perdu war der Titel nach einem 2:2-Remis gegen die eigene 2. Mannschaft in der vorletzten Runde des Turniers. Plettenberg hatte nun zwei Punkte Vorsprung und die deutlich bessere Brett punktbilanz. So hätte dem MSHS auch ein finaler Sieg im vierten Duell gegen Plettenberg den Titel nicht mehr gebracht. Es passte zum Tag, dass dieses letzte Spiel aber auch noch an Plettenberg ging, und zwar klar 3:5:0,5.

19:5 Punkte wiesen damit die Schachvereinigung als Champion aus, der MSHS folgte mit 15:9 Punkten auf Rang zwei, die SF Neuenrade wurden mit 13:11 Punkten Dritter, der MSHS II finishte

mit 1:23 Punkten. Zur Verbandsmeisterschaft stellt der MSHS als Titelverteidiger damit zwei Teams und wird von Plettenberg und Neuenrade begleitet.

Bester Einzelspieler des Turniers war Jinhon Raymon Nhan aus Plettenberg, der am

4. Brett elf von möglichen

zwei Punkten holte. Bester Spieler am Spitzbrett war Bodo Lüttich (MSHS), am Brett

zwei und drei die Plettenber

ger Helmut Hermancek (2)

und Jiehou Nhan (3).

Der Endstand: 1. Svcg. Plettenberg 19:5:35,5 (Julian Selter 7,5/12; Helmut Hermancek 8,5/12; Jiehou Nhan 8,5/12; Jinhon Raymon Nhan 11/12); 2. MSHS 15:9:26,5 (Bodo Lüttich 8,5/12; Ralph Küpper 6,5/12; Niklas Kölz 6,5/12; Pernchai Ertelt 5,0/12); 3. SF Neuenrade 13:11:24,0 (Nikolaus Lananan 6,0/12; Frank Wickmann 5,0/12; Walter Conrads 6,5/12; Christian Middendorf 6,5/12); 4. MSHS II 1:23:10,0 (Madeline Doljopopolyj 2/12; Sokratis Gouliadis 4/12; Ingrid Hermancek 2/10; Lothar Mitzs 1/6; Tobias Zalke 1/6)



Die Plettenberger Siegermannschaft v.l.: Jinhon Raymon Nhan (Brett 4), Julian André Selter (Br. 1), Jiehou Nhan (Br. 3), Helmut Hermancek (Br. 2)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2024/25

Austragungsort am 07.12.2024: Schalksmühle (Feuerwehrgerätehaus)

Tabelle 2024/25

1. SF Lennestadt	16	:	8
2. SF Neuenrade	13	:	11
3. Svgg. Plettenberg	12	:	12
4. MS Halver-Schalksmühle	7	:	17



Premiere: SF Lennestadt gewinnen erstmals Teamblitz des Schachbezirks

Die SF Lennestadt sind neuer Mannschafts-Bezirksmeister im Blitzschach: In Schalksmühle setzten sich die Meggener bei ihrer ersten Teilnahme überhaupt an diesem Wettbewerb mit 16:8 Punkten vor den SF Neuenrade (13:11) und Titelverteidiger SvG Plettenberg (12:12) durch. Diese drei Mannschaften vertreten den Bezirk bei den Südwestfalenmeisterschaften. Gastgeber MS Halver-Schalksmühle belegte – als Verbandsligist nominell der

Turnierfavorit – mit einer nicht so stark aufgestellten Mannschaft mit 7:17 Punkten den vierten und letzten Platz und verpasste damit das Südwestfalenticket. Bester Einzelspieler des Turniers war der Piettenberger Youngster Jiehou Nhan am 1. Brett (10,5/12). Am 4. Brett erspielten Ingo Theile-Rasche (Lennestadt) und Walter Cordes (Neuenrade) je 9,0 Punkte und gewannen die Brettwertung. Lennestadts Rahmatullah Yousofy (7,5) war

stärkster Akteur am 3. Brett, am 2. Brett sammelten Reiner Stupperich (Lennestadt, 6,5) und Rolf Schulte (Neuenrade, 6,0) die meisten Punkte. Insgesamt zeichnete sich das Turnier durch die große Ausgeglichenheit der Mannschaften aus. Die Lennestädter legten einen 0:4-Punkte-Fehlstart hin, kassierten danach aber bei vier Teamremis keine Niederlage mehr und waren am Ende der verdiente neue Bezirksmeister. THOMAS MACHATZKE



Die Lennestädter Siegermannschaft v.l.: Reiner Stupperich (Brett 2), Ingo Theile-Rasche (Br. 4), Guido Flöper (Br. 1), Rahmatullah Yousofy (Br. 3)

Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2025/26

Austragungsort am 06.12.2025: Plettenberg (Schachheim)

Tabelle 2024/25

1. Svgg. Plettenberg I	20 : 4
2. Svgg. Plettenberg II	14 : 10
3. SF Neuenrade	12 : 12
4. MS Halver-Schalksmühle	2 : 22



Sieger Plettenberg I mit v. l. Julian André Selter, Jiehou Nhan, Jinhon Raymon Nhan und Helmut Hermaneck



auch Plettenberg II qualifiziert sich für die SWF-Meisterschaft in der Aufstellung v.l.: Philip Soltysik, Jiewen Nhan, Dean Ricken und Miroslaw Skapski

Plettenberger Doppelsieg

Plettenberg – Doppelsieg für die SvG Plettenberg bei der Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks Sauerland im Blitzschach: In Böddinghausen setzte sich die 1 Mannschaft der SvG Plettenberg am Samstagnachmittag vor der eigenen Zweitvertretung durch. Die SF Neuenrade wurden Dritter, der MS Halver-Schalksmühle landete auf Rang vier. Titelverteidiger SF Lennestadt fehlte. Insgesamt waren die Titelkämpfe schlecht besucht.

Jinhon Raymon Nhan, Jiehou Nhan, Julian Selter und Helmut Hermaneck beherrschten dieses Feld in einer Vierfachrunde (zwölf Turnierpartien) nach Belieben und siegten mit großem Vorsprung. Die Überraschung war der zweite Platz für Plettenberg II. Mit Philip Soltysik, Jiewen Nhan, Dean Ricken und Routinier Mirek Skapski gab ein zu drei Vierteln sehr junges Team den SF Neuenrade (Frank Wichmann, Rolf Schulte, Walter Cordes, Peter Olszewski) knapp das Nachsehen. Diesmal trat der MSHS ausschließlich mit Spielern der 2. und 3. Mannschaft an und wurde in der Besetzung Vladimir Dolgopolyj, Josef Horstmann, Ingrid Hermaneck und Rüdiger Nieland chancenlos Vierter und damit Letzter. TM

Bisherige Sieger ab offizieller Einführung in der Saison 1980/81:

Svgg. Plettenberg I	25 x
Svgg. Lüdenscheid I	9 x
SV Halver I	3 x
SF Neuenrade I	2 x
Caissa Lüdenscheid	1 x
Svgg. Plettenberg II	1 x
MS Halver-Schalksmühle I	1 x
MS Halver-Schalksmühle II	1 x
SG Lüdenscheid	1 x
SF Lennestadt	1 x

(Teams in roter Schrift: ihr Verein ist nicht mehr existent)

Lieber Schachfreund,

die vorstehende Statistik ist leider nicht ganz komplett und wird auch den einen oder anderen Fehler enthalten. So liegen mir z.B. für das Blitzturnier der Bezirksklasse B 1974 zwei Tabellen vor.
Für eine Vervollständigung oder Berichtigung von falschen Angaben wäre ich dankbar.
Ich bitte in diesem Fall um Nachricht an walter.cordes@gmx.de

Vielen Dank im Voraus

W. Cordes